



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

## Bildung

▷ Berufsberatung, Berufs- und Erwachsenenbildung

▶ **Fachstelle Erwachsenenbildung**

# Deutsch- und Integrationskurse für Migrantinnen und Migranten in Basel-Stadt (mitfinanziert durch Bund und Kanton)

## Auswertung der Daten 2012

Externe Fassung

Im Auftrag der Fachstelle Erwachsenenbildung,  
Erziehungsdepartement Basel-Stadt  
August 2013

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung .....</b>	<b>5</b>
1.1 Die individuelle Datenerhebung .....	5
1.2 Das untersuchte Kurssegment.....	6
<b>2. Subventionierte Kurse und Inanspruchnahme.....</b>	<b>10</b>
2.1 Informationen zum Kursangebot.....	10
2.1.1 Das Kursangebot im Überblick.....	10
2.1.2 Sprachniveau und Kursdauer.....	10
2.1.3 Weg zu den Kursangeboten.....	14
2.2 Angaben zu den Teilnehmenden .....	16
2.2.1 Demografische Angaben.....	16
2.2.2 Nationalität .....	21
2.2.3 Bildung .....	23
2.2.4 Erwerbstätigkeit.....	27
2.2.5 Kinder .....	28
2.2.6 Kurserfolg .....	29
2.3 Selbstbeurteilung .....	34
<b>3. Inanspruchnahme nach Nationalität.....</b>	<b>35</b>
3.1 Grunddaten nach Nationalitätsgruppen .....	35
3.2 Vergleich Kursteilnehmende mit Einwohnerdaten .....	47

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Kursangebot des Kantons Basel-Stadt, Anzahl Besuchende und Personenlektionen nach Anbieter und Kurstyp .....	9
Tab. 2: (Unteres) Sprachniveau der Kursteilnehmenden .....	10
Tab. 3: Detailliertes Sprachniveau der Kursteilnehmenden .....	11
Tab. 4: Intensität der Angebote .....	11
Tab. 5: Anzahl der Gesamtlektionen der Angebote .....	11
Tab. 6: Unteres Sprachniveau nach Intensität der Angebote.....	12
Tab. 7: Unteres Sprachniveau nach Lektionen gesamt .....	13
Tab. 8: Erster Kursbesuch dieses Jahr.....	14
Tab. 9: Selbständiger Zugang oder Zuweisung zu den Kursen .....	14
Tab. 10: Verteilung der Zuweisungen durch offizielle Stellen .....	15
Tab. 11: Anteil der verschiedenen selbständigen Wege zu den Kursen .....	15
Tab. 12: Erstkurs versus Folgekurs im laufenden Jahr .....	16
Tab. 13: Geschlecht der Teilnehmenden.....	16
Tab. 14: Aufenthaltsdauer in der Deutschschweiz kategorisiert.....	19
Tab. 15: Aufenthaltsstatus detailliert .....	19
Tab. 16: Aufenthaltsstatus zusammengefasst .....	20
Tab. 17: Wohnkanton der Teilnehmenden der von BS finanzierten Kurse.....	20
Tab. 18: Nationalität der Teilnehmenden aus den wichtigsten Herkunftsländern (>1%) .....	21
Tab. 19: Nationalität kategorisiert.....	22
Tab. 20: Schulbildung der Teilnehmenden .....	23
Tab. 21: Berufsausbildung der Teilnehmenden .....	24
Tab. 22: Ausbildungsjahre gesamt .....	25
Tab. 23: Ausbildungsjahre nach Geschlecht .....	26
Tab. 24: Ausbildungsjahre nach Aufenthalt in der Schweiz .....	26
Tab. 25: Frühere Erwerbstätigkeit der Teilnehmenden.....	27
Tab. 26: Aktuelle Erwerbstätigkeit der Teilnehmenden.....	27
Tab. 27: Aktivität der nicht Erwerbstätigen .....	27
Tab. 28: Kurse mit Kinderbetreuung möglich.....	28
Tab. 29: Kursbesuchende, die Kinderbetreuung in Anspruch genommen haben .....	28
Tab. 30: Anzahl und Alter der effektiv betreuten Kinder bei Kursbeginn .....	28
Tab. 31: Durchführung eines Eingangstests – alle Teilnehmenden .....	29
Tab. 32: Art des Eingangstests – alle Teilnehmenden.....	29
Tab. 33: Durchführung eines Eingangstests – nur abgeschlossene Kurse .....	30
Tab. 34: Durchführung eines Schlusstests - nur abgeschlossene Kurse .....	30
Tab. 35: Resultate von zertifizierten Tests - nur abgeschlossene Kurse.....	30
Tab. 36: Beendigung des Kurses - nur abgeschlossene Kurse .....	31
Tab. 37: Gründe für Kursabbruch.....	31
Tab. 38: Aushändigung von Kursbestätigung - nur abgeschlossene Kurse .....	31
Tab. 39: Verbesserung der Arbeitssituation durch den Kurs.....	32
Tab. 40: Verbesserung der Arbeitssituation detailliert .....	32
Tab. 41: Geplanter Anschlusskurs .....	33
Tab. 42: Nationalitätsgruppen der Kursbesuchenden.....	36
Tab. 43: Nationalität der Kursbesuchenden .....	37
Tab. 44: Geschlecht Kursbesuchende nach Nationalität .....	38
Tab. 45: Geschlecht Kursbesuchende nach Einzelnationen.....	39
Tab. 46: Jahre in der Deutschschweiz nach Nationalität .....	40
Tab. 47: Jahre in der Deutschschweiz nach Einzelnationen.....	41
Tab. 48: Aufenthaltsstatus nach Nationalität .....	42
Tab. 49: Ausbildungsjahre nach Nationalität .....	43
Tab. 50: Weg zum Angebot nach Nationalität .....	44
Tab. 51: Erwerbstätigkeit nach Nationalität .....	45

Tab. 52: Kursabbruch nach Nationalität .....	46
Tab. 53: Alle ausländischen Einwohner (ohne Deutschland und Österreich) und Kursbesuchende nach Nationengruppen, sortiert nach Anteil Kursbesuchende.....	47
Tab. 54: Neuzugezogene ausländische Einwohner (ohne Deutschland und Österreich) und Kursbesuchende nach Einzelnationen sortiert nach Anzahl Kursbesuchenden .....	48
Tab. 55: Länger als 2 Jahre in der Schweiz wohnende ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach Nationengruppen sortiert nach Anteil Kursbesuchende .....	48
Tab. 56: Alle ausländischen Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen, sortiert nach Anteil Kursbesuchende .....	49
Tab. 57: Neuzugezogene ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen sortiert nach Anzahl Kursbesuchenden .....	50
Tab. 58: Länger als 2 Jahre in der Schweiz wohnende ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen sortiert nach Anteil Kursbesuchende .....	51

## Abbildungsverzeichnis

Abb.1: Baumdiagramm der Teilnehmenden nach Subventionsgeber, Wohnkanton und Art der Zuweisung für die Kurse in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft .....	7
Abb. 2: Anzahl Lektionen gesamt.....	12
Abb.3: Histogramm Alter bei Kursbeginn.....	17
Abb.4: Histogramm Aufenthaltsdauer bei Kursbeginn .....	18
Abb. 5: Histogramm Anzahl Schuljahre .....	23
Abb. 6: Histogramm Anzahl Ausbildungsjahre gesamt .....	24
Abb.7: Säulendiagramm der Fragen Selbstbeurteilung .....	34

# Vorwort

Wir wohnen nicht in einem Land, sondern in einer Sprache.

Emile Cioran

Sich auf eine neue Sprache einzulassen und ihrer mächtig zu werden ebnet den Weg zur sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe am öffentlichen Leben. Die Kenntnis der hiesigen Landessprache stärkt die eigene Selbstbestimmung und Unabhängigkeit.

Zentrales Element für die Aneignung dieser zunächst fremden Sprache ist der Ansatz eines handlungsorientierten Lernprozesses. Der Unterricht soll praxisbezogen und auf das Leben in der Schweiz ausgerichtet sein.

Die durch Bundes- und Kantonsgelder teilfinanzierten Angebote tragen den individuellen sprachlichen Bedürfnissen der Migrantinnen und Migranten Rechnung und vermitteln alltagstaugliches Deutsch.

Zum vierten Mal seit 2009 werden die Individualdaten der subventionierten Deutsch- und Integrationskurse ausgewertet. Die Qualität und Vollständigkeit der Datensammlung haben gegenüber den Vorjahren nochmals zugenommen. Das trägt quantitativ und qualitativ zu einer fundierteren Auswertung der Resultate bei. Es ist uns bewusst, wie viel zusätzliche Arbeit dies die Träger-schaften und die zuständigen Personen kostet. Allen am Zusammentragen und Ausfüllen der Daten Mitwirkenden gebührt deshalb ein herzlicher Dank.

Ein grosses Dankeschön gilt auch Felix Amsler, der wie jedes Jahr zuverlässig professionelle und exakte Arbeit geleistet hat. Entstanden ist ein aussagekräftiger Bericht, der die Vielfalt der Angebote sowie die Heterogenität des Publikums widerspiegelt.

Wir freuen uns, Ihnen die „Auswertung der Daten 2012“ zur Lektüre vorlegen zu können.

Dr. Teresa Tschui

Leiterin Fachstelle Erwachsenenbildung, Erziehungsdepartement

# 1. Einführung

## 1.1 Die individuelle Datenerhebung

Im Rahmen des Programmkonzepts Integrationsförderung im Kanton Basel-Stadt 2009-2011 bauten die Verantwortlichen für den Interventionsbereich Sprachförderung in Zusammenarbeit mit den Anbietern ein Qualitätssystem auf. Eine systematische und koordinierte Datenerhebung liefert die Grundlage für eine zielgerichtete Weiterentwicklung der subventionierten Sprachförderangebote sowie für eine datengestützte Qualitätssicherung.

Eine Datenerhebung nur auf Kursebene hat nicht genügend Aussagekraft. Es braucht die Erhebung individueller Daten, sofern die Bedürfnisse einzelner Gruppen, z.B. nach Alter, Geschlecht, Nationalität oder Bildungsniveau, berücksichtigt werden sollen. Eine individuelle Datenerhebung erfasst Merkmale jedes einzelnen Teilnehmenden, selbstverständlich unter Wahrung der Anonymität. Diese Datenerhebung verfolgt verschiedene Ziele:

Erstens dient sie der Bereitstellung der Daten, welche alljährlich vom Bundesamt für Migration gefordert werden.

Zweitens unterstützt sie die Optimierung des Controllings und der Steuerung durch die Fachstellen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, welche verantwortlich sind für die subventionierten Deutsch- und Integrationskurse. Die Verknüpfung der individuellen Merkmale der Kursteilnehmenden mit weiteren Daten generiert einen Zuwachs an fundierter Information zum mittel- und längerfristigen Gesamtbedarf an Sprach- und Integrationskursen für Erwachsene auf dem Platz Basel. Letztlich geht es darum, im Rahmen der vorhandenen Ressourcen für eine möglichst grosse Anzahl von Migrantinnen und Migranten das passende Bildungsangebot bereit zu stellen.

Drittens ermöglicht die Verknüpfung der erhobenen Informationen mit den Einwohnerdaten von Basel-Stadt abzuschätzen, welche nationalen Gruppen von den subventionierten Kursen profitieren und ob es Gruppen gibt, welche man mit zusätzlichen Angeboten noch besser zur sprachlichen Integration führen kann.

Viertens ergibt die Rückmeldung an die Anbieter eine gute Datenbasis für die Qualitätsentwicklung der einzelnen Kurse.

Fünftens ermöglicht das Nutzerprofil pro Massnahme eine differenziertere Erfassung jedes Angebotes, was die Zuteilung eines Lernenden zum richtigen Angebot unterstützt.

Mit diesem Instrument werden die Daten aller subventionierten Deutsch- und Integrationskurse des Kantons Basel-Stadt und des Kantons Basel-Landschaft erhoben. Es werden soziodemographische Kennwerte, Angaben zu Sprachkenntnissen und Lernerfolg sowie Selbsteinschätzungen erfasst. Seit dem Jahr 2011 wird auch erfragt, ob eine Person innerhalb eines Jahres mehrere Kurse desselben Anbieters besucht. Da nur sehr selten der Anbieter gewechselt wird, erlaubt diese zusätzliche Information eine viel bessere Abschätzung der wirklichen Anzahl Personen, die innerhalb eines Jahres ein subventioniertes Angebot besuchten.

Die Daten des Schwerpunkts Sprachförderung des Kantons Basel-Stadt der Jahre 2009 und 2011 wurden mit Einwohnerdaten des statistischen Amtes in Verbindung gebracht. Diese geben Auskunft über die Wohnbevölkerung im Kanton Basel-Stadt und deren Wanderbewegungen nach Nationalität, Alter und Geschlecht. Der Bedarf an Sprachkursen steht mit diesen beiden Datenquellen in direktem Zusammenhang. Für die diesjährige Auswertung wurde zum Vergleich nochmals auf die Einwohnerdaten des letzten Jahres zurückgegriffen.

## 1.2 Das untersuchte Kurssegment

In diesem Bericht werden von 13 Anbietern diejenigen 30 Angebote an Deutsch- und Integrationskursen für Migrantinnen und Migranten untersucht, die durch den Kanton Basel-Stadt mitfinanziert werden und in den Zuständigkeitsbereich der Fachstelle Erwachsenenbildung des Erziehungsdepartements fallen. Deutschkurse des Regelangebots (z.B. der Berufsfachschulen oder der Universität) von privaten Anbietern und die Kurse der Arbeitgebenden sind in dieser Untersuchung nicht berücksichtigt.

Im Folgenden werden die individuell erhobenen Daten der **2'488 Kursteilnehmenden** des Basler Zuständigkeitsbereichs untersucht.

Die vorliegende Statistik zählt jeden Kursbesuch. Wenn also eine Person zwei Kurse besucht hat, erscheint dies in der Statistik als zwei Teilnahmen. Da die Erhebung anonym erfolgt, können nur mehrfache Besuche beim gleichen Anbieter sicher erkannt werden. Allerdings ist der Wechsel des Anbieters innerhalb des gleichen Jahres sehr selten, sodass die vorliegenden Informationen eine gute Schätzung der effektiven Personenzahl zulassen. Von den 2'488 Kursbesuchen sind 531 (21%) im Berichtsjahr Besuche von Folgekursen, es kann also von effektiv **1'956 (79%) Personen** ausgegangen werden, welche von subventionierten Angeboten profitieren konnten.

Für den Vergleich des Kurserfolgs werden nur diejenigen Besuchenden berücksichtigt, welche den Kurs tatsächlich abgeschlossen haben – jahresübergreifende Kurse werden also abgeschlossen – es handelt sich um **2'356 Besuchende**. Nochmals eine eigene Stichprobe wird für die Selbstbeurteilung verwendet, da aufgrund der Anonymisierung dieser Daten der Wohnort der Teilnehmenden in von beiden Kantonen unterstützten Kursen nicht unterschieden werden kann – dort handelt es sich um **2'399 Rückmeldungen**. Sobald der Vergleich mit den Einwohnerdaten eine Rolle spielt (Kapitel 3), werden nur die Daten der in Basel-Stadt Wohnhaften berücksichtigt. Es handelt sich dabei um **2'074 Kursteilnehmende**.

Bei dieser Erhebung von individuellen Daten fallen zwei Problemkreise auf, die im Zusammenhang stehen mit der Definition der oben genannten Stichproben, nämlich die Zuweisung<sup>1</sup> zu den Kursen und der Finanzierungsmodus. In den subventionierten Deutschkursen werden auch Teilnehmende unterrichtet, welche durch offizielle Stellen (Sozialhilfe, AWA) zugewiesen sind. Die Daten dieser Kursteilnehmenden werden zum Teil unvollständig erhoben, weil die Rechenschaftslegung nicht an die Adresse der Fachstelle Erwachsenenbildung, sondern an die zuweisenden Stellen geht. Mit der Umstellung auf Subjektfinanzierung ab 2014 wird diese Vermischung aufgehoben.

Zusätzlich ist noch der Aspekt der kantonalen Zugehörigkeit der Kursteilnehmenden zu berücksichtigen: Mehr als die Hälfte der in dieser Untersuchung beschriebenen Deutschkursplätze wird parallel von Basel-Stadt und Basel-Landschaft finanziert, ein weiterer Teil nur von Basel-Stadt und ein letzter Teil, der nicht zu dieser Untersuchung gehört, nur von Basel-Landschaft.

Abb.1 zeigt in einem Baumdiagramm die Anzahl der Kursteilnehmenden aufgeteilt nach Subventionsgeber, Wohnkanton und Zuweisungsart.

---

<sup>1</sup> Nähere Angaben zur Zuweisung finden sich im Evaluationsbericht *Information / Beratung / Zuweisung Deutsch- und Integrationskurse für Migrantinnen und Migranten*, Oktober 2009 von Felix Amsler und Elisabeth Simon.

**Teilnehmende 2012 gesamt**

**Teilnehmende nach Subventionsgeber gesamt**

**Subventionsgeber**

**Wohnort**

**Zuweisung**

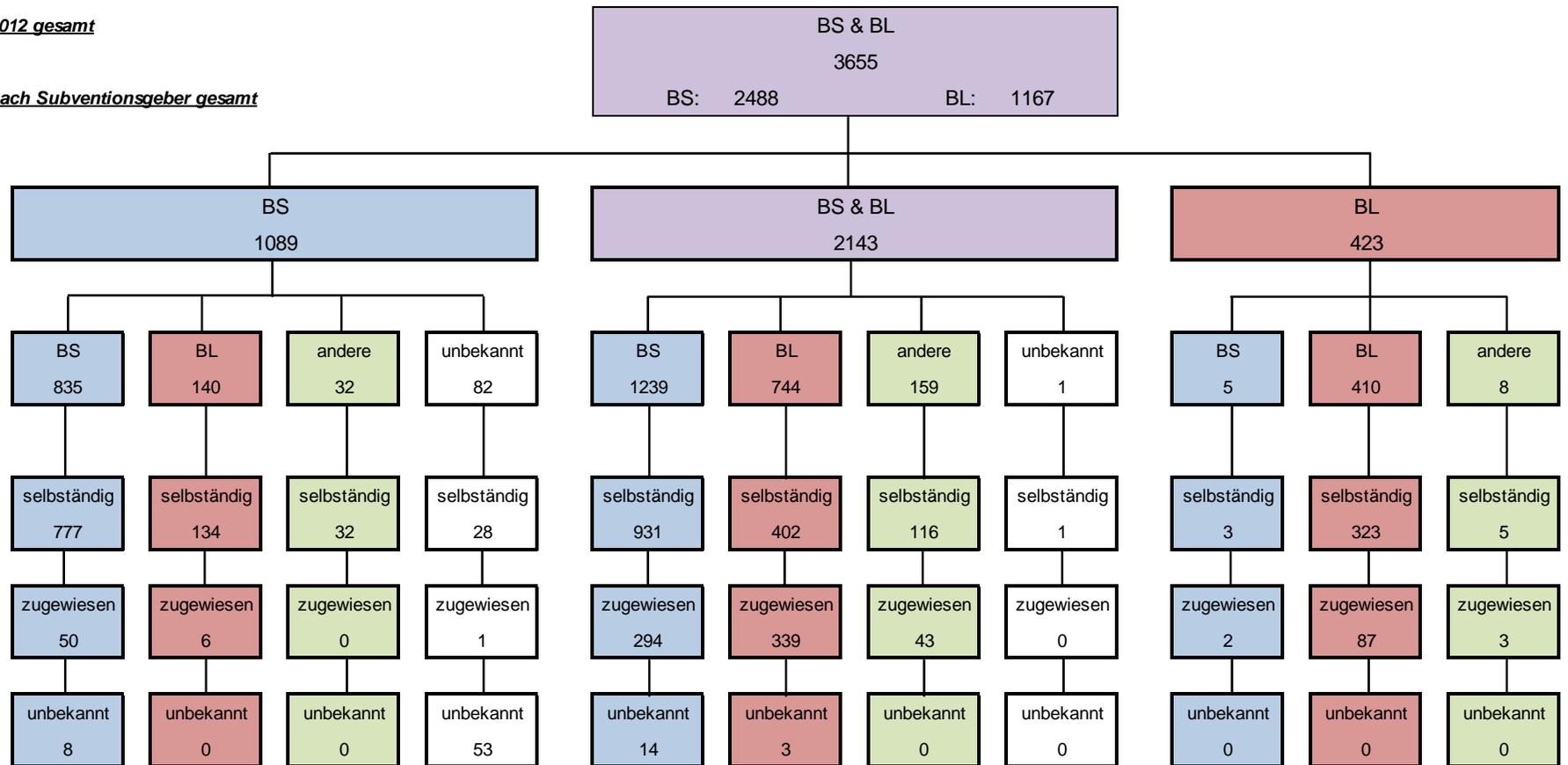


Abb.1: Baumdiagramm der Teilnehmenden nach Subventionsgeber, Wohnkanton und Art der Zuweisung für die Kurse in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Anbieter	Kurstyp BS	Anz. TN	Summe TN	Dauer Kurs (Wochen)	Anz. Lekt. / Woche	Lekt. / Kurs	Anz. Kurse	TN / Kurs	Anteil aktuelles Jahr	Personen- lektionen	Personen- lektionen akt. Jahr	Summe aktuelles Jahr
ECAP	12-ED-064: Deutsch Intensiv	725	1'078	8	10	80	95	7.6	100%	58'000	58'000	98'672
	12-ED-025: Deutsch Intensiv Plus; Deutsch- und Integrationskurs mit Info	87		13	14	182	10	8.7	100%	15'834	15'834	
	12-ED-097: Deutsch kompakt mit Basisbildung	82		10	17.7	177.2	34	2.4	100%	14'530	14'530	
	12-ED-046: Deutschkurse für schwer erreichbare Zielgruppen (Reinigung)	84		13	4	52	9	9.3	100%	4'368	4'368	
	12-ED-026: Alphabetisierungskurse für fremdsprachige Erwachsene	45		15	4	60	13	3.5	100%	2'700	2'700	
	12-ED-083: Deutsch für MigrantInnen mit chronischen Schmerzen	21		40	2.4	96	2	10.5	100%	2'016	2'016	
	12-ED-022: Textwerkstatt	34		12	3	36	3	11.3	100%	1'224	1'224	
K5	12-ED-034: Deutsch- und Integrationskurs für Neuzuzügerinnen	57	335	11	15.3	168	3	19.0	100%	9'576	9'576	35'029
	12-ED-096: Deutsch für Frauen (Intensivkurs) mit Hort	45		20	9.8	196	2	22.5	80%	8'820	7'056	
	12-ED-090: Lernen im Park - Einstiegskurse im Park	75		15	4	60	1	75.0	100%	4'500	4'500	
	12-ED-092: Lernen im Park - Alphabetisierungskurse	31		15	6	90	3	10.3	100%	2'790	2'790	
	12-ED-078: Aktivprogramm für Asylsuchende	34		10	7.5	75	2	17.0	100%	2'550	2'550	
	12-ED-095: Deutsch kompakt mit Basisbildung (plus Hort)	14		10	20	200	4	3.5	90%	2'800	2'520	
	12-ED-093: Deutsch + TELC (vormals Deutsch am Nachmittag A1, A2, B1)	36		8	7.5	60	3	12.0	100%	2'160	2'160	
	12-ED-018: Deutsch- und Integration in den Gemeinden Riehen und Bettingen	9		14	12	168	1	9.0	100%	1'512	1'512	
	12-ED-091: Lernen im Park - Deutsch am Nachmittag	23		8	7.5	60	2	11.5	100%	1'380	1'380	
	12-ED-094: Sprachwerkstatt EI-Ki-Bi	11		13.4	6.5	89.5	3	3.7	100%	985	985	

Anbieter	Kurstyp BS	Anz. TN	Summe TN	Dauer Kurs (Wchen)	Anz. Lekt. / Woche	Lekt. / Kurs	Anz. Kurse	TN / Kurs	Anteil aktuelles Jahr	Personen- lektionen	Personen- lektionen akt. Jahr	Summe aktuelles Jahr
ABSM	12-ED-008: ASPECTA Deutsch- und Integrationskurse für Frauen mit KiBe	119	228	40	5	200	9	13.2	50%	23'800	11'900	22'800
	12-ED-060: KONKRET - Deutsch- und Integrationskurse	79		40	5	200	7	11.3	50%	15'800	7'900	
	12-ED-087: TAKIMI - Deutsch- und Integrationskurs für albanischsprachige Frauen	30		40	5	200	2	15.0	50%	6'000	3'000	
PZ.BS	12-ED-070: Ich lerne Deutsch fürs Kind	404	404	18.5	2.5	46.2	43	9.4	100%	18'665	18'665	18'665
Verein miteinander vorwärts	12-ED-047: Verein miteinander vorwärts	146	146	11.7	3.2	40.2	18	8.1	100%	5'869	5'869	5'869
Freiplatzaktion	12-ED-080: Deutschkonversationskurs und Hilfe zur Selbsthilfe	98	118	24	2	48	2	49.0	100%	4'704	4'704	5'424
	12-ED-098: Deutschkurs für lernungewohnte Frauen	20		18	2	36	2	10.0	100%	720	720	
Thailändisches Generalkonsulat	12-ED-075: Deutschkurse für Thailänder/Innen	23	179	22.4	4.6	99.7	3	7.7	100%	2'293	2'293	10'106
Tamilischer Verein NW	12-ED-085: Frauendeutschkurs	17		50	2.5	125	6	2.8	100%	2'125	2'125	
Bénédict-Schule	12-ED-086: Deutsch für die Pflege	58		10	4	40	7	8.3	90%	2'320	2'088	
MaKly	12-ED-003: Konversation + Grammatik, Deutschkurs mit Kinderbetreuung	27		35	2	70	2	13.5	100%	1'890	1'890	
ENAIP-SYNA	12-ED-076: Deutschkurs 2012 ENAIP-SYNA	40		15	2	30	4	10.0	100%	1'200	1'200	
Kontaktstelle St. Johann	12-ED-077: Spielend Deutsch lernen! Eltern- und Kind- Deutschkurs	14		11.3	3	36.4	1	14.0	100%	510	510	
	<b>Total</b>	<b>2'488</b>		<b>2'488</b>				<b>296</b>	8.4		<b>221'641</b>	

Tab. 1: Kursangebot des Kantons Basel-Stadt, Anzahl Besuchende und Personenlektionen nach Anbieter und Kurstyp

## 2. Subventionierte Kurse und Inanspruchnahme

### 2.1 Informationen zum Kursangebot

#### 2.1.1 Das Kursangebot im Überblick

Tab. 1 zeigt das subventionierte Kursangebot des Kantons Basel-Stadt im Überblick, gegliedert nach Kursanbieter, Kurstyp, Anzahl Besuchende nach Kurstyp und Anbieter, Lektionenanzahl pro Kurstyp und sog. Personenlektionen (Lektionenanzahl x Kursbesuchende pro Kurstyp bzw. Anbieter).

Im Jahr 2012 nahmen 2'488<sup>2</sup> Personen an subventionierten Deutschkursangeboten teil, verteilt auf 296 Kurse in 30 Kurstypen von 13 Anbietern. Insgesamt wurden rund 222'000, auf das Berichtsjahr beschränkt 197'000<sup>3</sup>, Personenlektionen angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Angebot praktisch gleich geblieben. Im Gesamtdurchschnitt umfasste ein Angebot 89 Lektionen pro Kursteilnehmenden. Rund die Hälfte der Personenlektionen wird von ECAP, ein knappes Fünftel von K5 und je rund ein Zehntel von ABSM und PZ.BS angeboten. Die übrigen Anbieter umfassen zusammen etwas mehr als ein Fünftel der Personenlektionen.

#### 2.1.2 Sprachniveau und Kursdauer

Das Sprachniveau entspringt den Angaben zu den einzelnen Kursen und wird nicht individuell für die einzelnen Personen erhoben. Deshalb können auch mehrere Sprachniveaus pro Kurs angegeben werden. In Tab. 2 wird jeweils das unterste Sprachniveau angegeben, falls unterschiedliche Niveaus vorhanden sind.

Die meisten Kursplätze sind dem Sprachniveau A zuzuordnen, wovon 49 (Vorjahr 51%) dem Niveau A1 und 27% (23%) dem Niveau A2 zufallen. Auf die Alphabetisierungskurse entfallen 9% (13%). Die Niveaus B1 sind mit 11% (12%) und B2 mit 3% (2%) vertreten.

Unter Einbezug des detaillierten Sprachniveau-Spektrums der Kursteilnehmenden im selben Kurs fällt die starke Heterogenität der Kurse mit niedrigem Sprachniveau auf. So sind fast 2/3 der Teilnehmenden von Alphabetisierungskursen in Kursen mit gemischten Niveaus und die Hälfte der Teilnehmenden in Niveau A1-Kursen sind in mit höheren Sprachniveaus gemischten Kursen (Tab. 3).

Sprachniveau von

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Alphabetisierung	228	9.2	9.2	9.2
	A1	1226	49.3	49.3	58.4
	A2	684	27.5	27.5	85.9
	B1	264	10.6	10.6	96.5
	B2	86	3.5	3.5	100.0
	Gesamt	2488	100.0	100.0	

Tab. 2: (Unteres) Sprachniveau der Kursteilnehmenden

<sup>2</sup> Die Berichterstattung erfolgt auf der Ebene der besuchten Kurse. Wenn eine Person innerhalb eines Jahres mehrere Kurse desselben oder unterschiedlicher Anbieter besucht, wird dies als mehrmaliger Besuch gezählt.

<sup>3</sup> 2011: Gesamt = 225'000 Personenlektionen; aufs Berichtsjahr beschränkt = 197'000 Personenlektionen.

### Sprachniveau

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig Alfab.	86	3.5	3.5	3.5
Alpha/A	142	5.7	5.7	9.2
A1	640	25.7	25.7	34.9
A1/A2	273	11.0	11.0	45.9
A1/A2+	323	13.0	13.0	58.8
A2	446	17.9	17.9	76.8
A2+	228	9.2	9.2	85.9
B1	206	8.3	8.3	94.2
B1+	58	2.3	2.3	96.5
B2	74	3.0	3.0	99.5
B2+	12	.5	.5	100.0
Gesamt	2488	100.0	100.0	

Tab. 3: Detailliertes Sprachniveau der Kursteilnehmenden

Am häufigsten besuchen die Teilnehmenden Kurse, in denen zwischen 8 und 13 Lektionen pro Woche angeboten werden (Tab. 4).

### Wochenlektionen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig bis 3	767	30.8	30.8	30.8
4-7	617	24.8	24.8	55.6
8-13	875	35.2	35.2	90.8
14+	229	9.2	9.2	100.0
Gesamt	2488	100.0	100.0	

Tab. 4: Intensität der Angebote

Die meisten Teilnehmenden besuchen Kurse, welche insgesamt 41-100 Lektionen umfassen, dies bei einer durchschnittlichen Lektionenzahl von 89. (Tab. 5; Abb. 2).

### Anzahl Lektionen gesamt kat

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 10-40	321	12.9	12.9	12.9
41-70	797	32.0	32.0	44.9
71-100	819	32.9	32.9	77.9
101-200	551	22.1	22.1	100.0
Gesamt	2488	100.0	100.0	

Tab. 5: Anzahl der Gesamtlektionen der Angebote

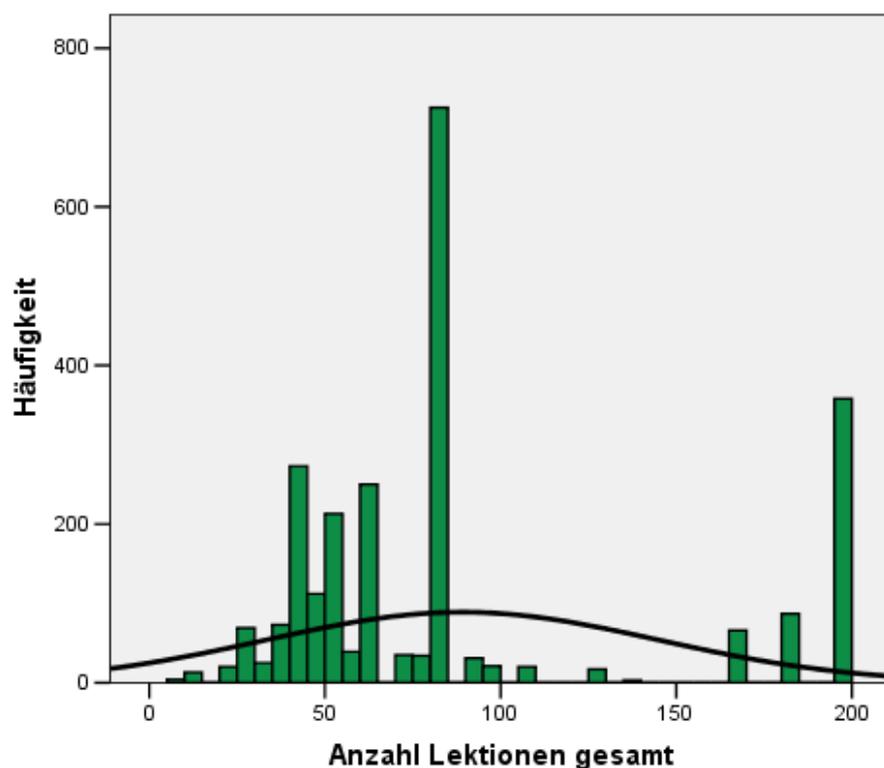


Abb. 2: Anzahl Lektionen gesamt

Tab. 6 und Tab. 7 zeigen die Aufteilung des Sprachniveaus nach Intensität (Wochenlektionen) und Dauer (Gesamtstunden) der Angebote. Dabei zeigen sich keine systematischen Zusammenhänge.

Kreuztabelle

			Wochenlektionen				Gesamt	
			bis 3	4-7	8-13	14+		
Sprachniveau von	Alphabetisierung	Anzahl	41	76	107	4	228	
		% der Gesamtzahl	1.6%	3.1%	4.3%	.2%	9.2%	
	A1	Anzahl	380	304	367	175	1226	
		% der Gesamtzahl	15.3%	12.2%	14.8%	7.0%	49.3%	
	A2	Anzahl	241	166	247	30	684	
		% der Gesamtzahl	9.7%	6.7%	9.9%	1.2%	27.5%	
	B1	Anzahl	88	59	97	20	264	
		% der Gesamtzahl	3.5%	2.4%	3.9%	.8%	10.6%	
	B2	Anzahl	17	12	57	0	86	
		% der Gesamtzahl	.7%	.5%	2.3%	.0%	3.5%	
	Gesamt		Anzahl	767	617	875	229	2488
			% der Gesamtzahl	30.8%	24.8%	35.2%	9.2%	100.0%

Tab. 6: Unteres Sprachniveau nach Intensität der Angebote

Kreuztabelle

			Anzahl Lektionen gesamt kat				Gesamt	
			10-40	41-70	71-100	101-200		
Sprachniveau von	Alphabetisierung	Anzahl	1	85	138	4	228	
		% der Gesamtzahl	.0%	3.4%	5.5%	.2%	9.2%	
	A1	Anzahl	133	439	269	385	1226	
		% der Gesamtzahl	5.3%	17.6%	10.8%	15.5%	49.3%	
	A2	Anzahl	131	202	258	93	684	
		% der Gesamtzahl	5.3%	8.1%	10.4%	3.7%	27.5%	
	B1	Anzahl	56	54	97	57	264	
		% der Gesamtzahl	2.3%	2.2%	3.9%	2.3%	10.6%	
	B2	Anzahl	0	17	57	12	86	
		% der Gesamtzahl	.0%	.7%	2.3%	.5%	3.5%	
	Gesamt		Anzahl	321	797	819	551	2488
			% der Gesamtzahl	12.9%	32.0%	32.9%	22.1%	100.0%

Tab. 7: Unteres Sprachniveau nach Lektionen gesamt

### 2.1.3 Weg zu den Kursangeboten

Aus Tab. 8 geht hervor, dass in diesem Jahr rund ein Viertel der Teilnehmenden vor dem aktuellen Kurs im selben Jahr bereits einen anderen durch Bund und Kanton teilfinanzierten Kurs desselben Anbieters besucht hat.

**Erster Kursbesuch dieses Jahr**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	537	21.6	23.7	23.7
ja	1733	69.7	76.3	100.0
Gesamt	2270	91.2	100.0	
Fehlend System	218	8.8		
Gesamt	2488	100.0		

Tab. 8: Erster Kursbesuch dieses Jahr

Rund vier Fünftel der Kursteilnehmenden finden den Weg zum Angebot selbst, während die Zuweisung durch die offiziellen Stellen 16% (Vorjahr 31%) beträgt (Tab. 9). Die Abnahme der Zuweisungen hat hauptsächlich damit zu tun, dass zugewiesene Kursteilnehmende weniger vollständig oder gar nicht im Datenerfassungsinstrument dokumentiert werden.

**Weg selbständig**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig Zuweisung	387	15.6	15.6	15.6
selbständig	2026	81.4	81.4	97.0
keine Information	75	3.0	3.0	100.0
Gesamt	2488	100.0	100.0	

Tab. 9: Selbständiger Zugang oder Zuweisung zu den Kursen

Die Zuweisungen, die normalerweise mit der Kostenübernahme durch die zuweisende Stelle verbunden sind, erfolgen hauptsächlich durch die Sozialhilfe BS (66%) und das AWA – RAV/AIZ (17%). Bei 14% der Zuweisungen war die zuweisende Stelle jedoch nicht bezeichnet. Andere Stellen machen nur einen kleinen Teil aus (Tab. 10).

**Weg für Zuweisung**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig Sozialamt/ Sozialhilfe	260	66.0	66.0	66.0
RAV/ AIZ	65	16.5	16.5	82.5
Zuweisung nicht bezeichnet	53	13.5	13.5	95.9
andere Zuweisung	16	4.1	4.1	100.0
Gesamt	394	100.0	100.0	

Tab. 10: Verteilung der Zuweisungen durch offizielle Stellen

Bei den Teilnehmenden, die selbständig ihren Weg zum Kursangebot fanden, haben 44% schon einen früheren Kurs beim gleichen Anbieter besucht (Vorjahr 37%). Persönliche Empfehlung und Werbung sind am häufigsten wegweisend zum entsprechenden Angebot (Tab. 11).

<b>Weg zum Kursangebot</b>	<b>Anz. Nennungen</b> <i>(Doppelnennungen möglich)</i>	<b>Anteil</b>
Früherer Kurs gleicher Anbieter	864	43.9%
Persönliche Empfehlung	593	30.1%
Inserat, Internet, Flyer	338	17.2%
Anderer Weg	98	5.0%
Kindergarten, Schule	93	4.7%
Arbeitgeber	62	3.2%
Gewerkschaft	45	2.3%
Andere Beratungsstelle	35	1.8%
Beratungsstelle GGG	33	1.7%
Durch anderen Anbieter	31	1.6%
Beratungsstelle ALD	1	0.1%
<b>Gesamt (N)</b>	<b>1967</b>	<b>100.00%</b>

Tab. 11: Anteil der verschiedenen selbständigen Wege zu den Kursen

## 2.2 Angaben zu den Teilnehmenden

### 2.2.1 Demografische Angaben

22% der Kursteilnahmen waren im laufenden Jahr Folgekurse beim gleichen Anbieter. Damit kann von einer effektiven Besucherzahl von rund 1'950 Menschen ausgegangen werden (Tab. 12).

Folgekurs dieses Jahr					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Erstkurs	1956	78.6	78.6	78.6
	Folgekurs	531	21.4	21.4	100.0
	Gesamt	2487	100.0	100.0	

Tab. 12: Erstkurs versus Folgekurs im laufenden Jahr

Zu 76% besuchen Frauen die Deutschkurse (Tab. 13).

Die subventionierten Deutschkurse werden zu drei Vierteln von Frauen und zu einem Viertel von Männern besetzt. Dies ist ein Abbild der Ausrichtung des Kursangebots, das viele spezifisch auf Frauen bzw. Mütter ausgerichtete Angebote enthält.

Geschlecht					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	593	23.8	23.8	23.8
	weiblich	1891	76.0	76.0	99.8
	keine Angaben	4	.2	.2	100.0
	Gesamt	2488	100.0	100.0	

Tab. 13: Geschlecht der Teilnehmenden

Abb.3 zeigt die Altersverteilung der Teilnehmenden.<sup>4</sup> Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden von Erstkursen liegt bei 35,5, von Folgekursen bei 36,8 Jahren. Gesamthaft beträgt das Alter bei Kursbeginn 35,8 Jahre. Das durchschnittliche Alter hat sich gegenüber dem Jahr 2011 kaum verändert (35 Jahre).

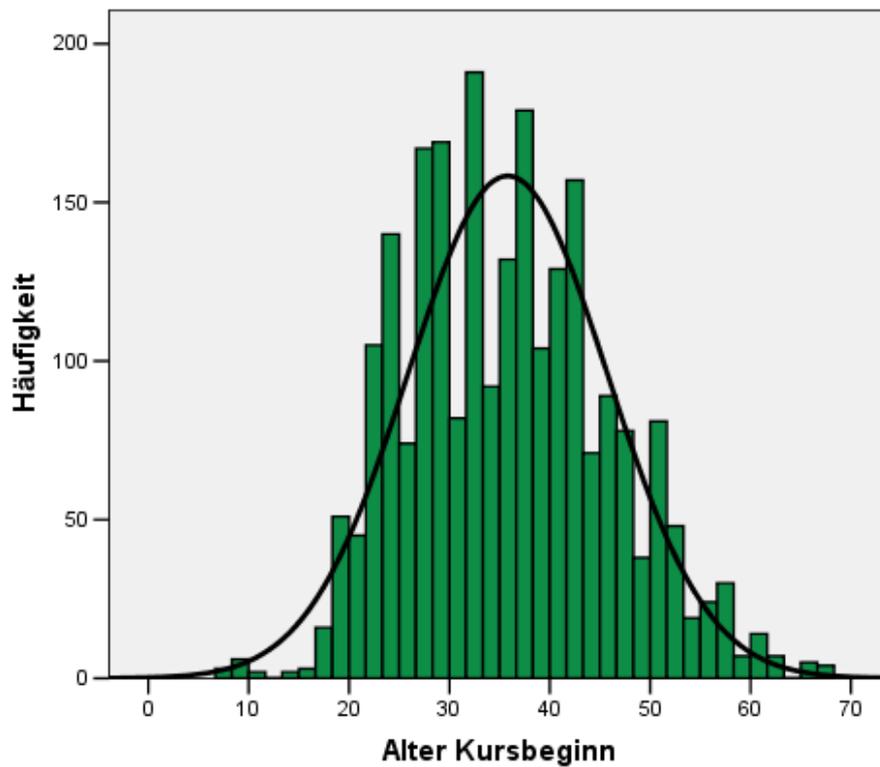


Abb.3: Histogramm Alter bei Kursbeginn

<sup>4</sup> In diesen Zahlen sind die Hortkinder und die Kinder vom ELKi-Deutsch nicht mitgerechnet.

Die Kursteilnehmenden leben zum Zeitpunkt des aktuellen Kursbesuches im Schnitt seit 6.5 Jahren (Vorjahr 7.6 Jahre) in der Deutschschweiz; am meisten Kursbesuchende gibt es in den ersten 3 Jahren ihres Zuzuges. Abb.4 zeigt diese unsymmetrische Verteilung.

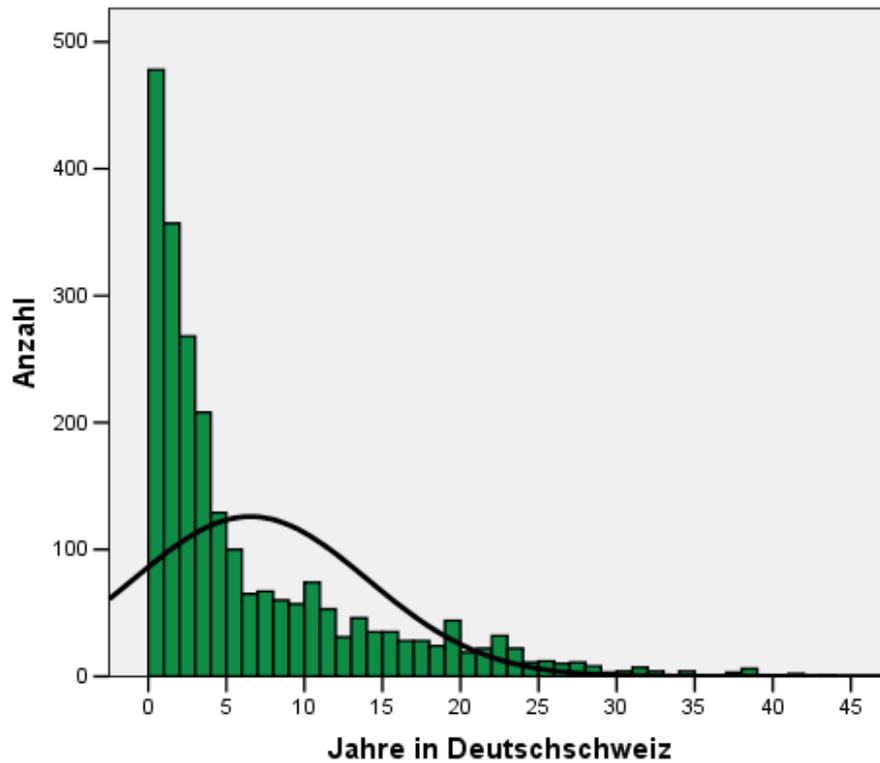


Abb.4: Histogramm Aufenthaltsdauer bei Kursbeginn

21% (Vorjahr 18%) der Kursteilnehmenden sind Neuzugezogene im ersten Jahr, 15% (Vorjahr 17%) belegen einen Kurs in ihrem zweiten Aufenthaltsjahr. Versteht sich die Phase des Neuzuzugs über die Dauer von 2 Jahren, sind 36% der Kursbesuchenden Neuzugezogene. Dieser Prozentsatz entspricht demjenigen des Vorjahres. Das Angebot an Integrationskursen für frisch zugezogene Personen bleibt konstant und wird gleich intensiv genutzt. Der Anteil der Migrantinnen und Migranten, die sich bereits über 10 Jahre oder erheblich länger in der Deutschschweiz befinden und einen Deutschkurs besuchen, beträgt 24% (Tab. 14).

**Jahre in Deutschschweiz kat**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-1	509	20.5	21.5	21.5
	1-2	344	13.8	14.5	36.0
	3-5	593	23.8	25.0	61.0
	5-10	348	14.0	14.7	75.7
	10-18	326	13.1	13.8	89.5
	>18	249	10.0	10.5	100.0
	Gesamt	2369	95.2	100.0	
Fehlend	keine Angaben	119	4.8		
Gesamt		2488	100.0		

Tab. 14: Aufenthaltsdauer in der Deutschschweiz kategorisiert

54% der Kursteilnehmenden haben eine Jahresaufenthaltsbewilligung, 26% haben eine Niederlassungsbewilligung C oder sind Schweizer/-innen. 5% sind Flüchtlinge oder vorläufig Aufgenommene (Tab. 15, Tab. 16). Bei 7% ist der Status ungeklärt. Die Angaben sind viel vollständiger als in den vergangenen Jahren und fehlen nur bei 4% der Teilnehmenden.

**Aufenthaltsstatus 9k**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Schweizer	207	8.3	8.7	8.7
	Niederlassung (C)	422	17.0	17.6	26.3
	Jahresaufenthalt (B)	1294	52.0	54.1	80.4
	Flüchtlinge (mit C, B, F)	43	1.7	1.8	82.2
	vorläufig Aufgenommene (F)	79	3.2	3.3	85.5
	Grenzgänger (G)	13	.5	.5	86.0
	Kurzaufenthalt (L)	108	4.3	4.5	90.5
	Asylsuchende (N)	53	2.1	2.2	92.7
	ungeklärt	174	7.0	7.3	100.0
	Gesamt	2393	96.2	100.0	
Fehlend	keine Angaben	95	3.8		
Gesamt		2488	100.0		

Tab. 15: Aufenthaltsstatus detailliert

#### Aufenthaltsstatus 4k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	SchweizerInnen	207	8.3	8.3	8.3
	Niederlassung & Jahresaufenthalt	1716	69.0	69.0	77.3
	Flüchtlinge & Vorläufig Aufgenommene	122	4.9	4.9	82.2
	Übrige & ungeklärt & ohne Angaben	443	17.8	17.8	100.0
	Gesamt	2488	100.0	100.0	

Tab. 16: Aufenthaltsstatus zusammengefasst

Zu 86% wird das durch den Kanton Basel-Stadt teilfinanzierte Angebot von Teilnehmenden des Stadtkantons genutzt. 14% der Personen, die einen Kurs in Basel-Stadt besuchen, wohnen nicht im Stadtkanton, bei 3% fehlen die Angaben (Tab. 17).

#### Kanton Wohnort

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	BS	2074	83.4	86.2	86.2
	BL	140	5.6	5.8	92.1
	AG	93	3.7	3.9	95.9
	SO	67	2.7	2.8	98.7
	andere CH	3	.1	.1	98.8
	D/F	28	1.1	1.2	100.0
	Gesamt	2405	96.7	100.0	
Fehlend	unbekannt	83	3.3		
Gesamt		2488	100.0		

Tab. 17: Wohnkanton der Teilnehmenden der von BS finanzierten Kurse

### 2.2.2 Nationalität

Die Kurse werden mit 14% am häufigsten von Menschen aus der Türkei besucht. 10% fallen auf Menschen aus Sri Lanka, gefolgt von Kursteilnehmenden aus dem Kosovo (6%), aus Eritrea (6%), Brasilien (4%) und Thailand (4%). Diese Reihenfolge der Nationalitäten entspricht derjenigen aus dem Vorjahr (Tab 18).

Im Vergleich zum 2011 ist jedoch der Anteil der Besuchenden aus dem Kosovo gestiegen (Vorjahr 4.7%), derjenige aus der Türkei (Vorjahr 17.0%) und aus Mazedonien (Vorjahr 2.9%) gesunken. Alle andern Nationen haben sich um weniger als einen Prozentpunkt verändert.

	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit kumuliert	Prozent kumuliert
Türkei	359	14.4	359	14.4
Sri Lanka	249	10.0	608	24.4
Kosovo	152	6.1	760	30.5
Eritrea	146	5.9	906	36.4
Brasilien	105	4.2	1'011	40.6
Thailand	103	4.1	1'114	44.8
Italien	85	3.4	1'199	48.2
Spanien	83	3.3	1'282	51.5
Portugal	77	3.1	1'359	54.6
Mazedonien	45	1.8	1'404	56.4
China, Volksrepublik	42	1.7	1'446	58.1
Indien	39	1.6	1'485	59.7
Serbien	39	1.6	1'524	61.3
Dominikanische Republik	36	1.4	1'560	62.7
Somalia	36	1.4	1'596	64.1
Philippinen	35	1.4	1'631	65.6
Grossbritannien	35	1.4	1'666	67.0
Japan	28	1.1	1'694	68.1
Algerien	27	1.1	1'721	69.2

Tab. 18: Nationalität der Teilnehmenden aus den wichtigsten Herkunftsländern (>1%)

Tab. 19 zeigt die kategorisierte Zusammenfassung der Nationalitäten der Teilnehmenden. Über ein Viertel (27%) der Teilnehmenden kommt aus Asien (allein aus Sri Lanka 10%). Afrika folgt mit 16%. Der Unterschied der Nationalitätsanteile zwischen Erst- und Folgekurs ist nicht signifikant.

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es wenige Schwankungen. Ein kleiner Trend zeigt sich in der kontinuierlichen Zunahme der Teilnehmenden aus Afrika (2010 14.0%, 2011 15%).

**Nation 10k**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Asien	669	26.9	27.1	27.1
	Afrika	398	16.0	16.1	43.2
	Türkei	359	14.4	14.5	57.8
	Ex-Jugoslawien	297	11.9	12.0	69.8
	Lateinamerika	274	11.0	11.1	80.9
	Westeuropa	174	7.0	7.0	87.9
	Frankreich & Italien	101	4.1	4.1	92.0
	Osteuropa	92	3.7	3.7	95.7
	Englisch sprechend	87	3.5	3.5	99.3
	CH	17	.7	.7	100.0
	D-sprachig	1	.0	.0	100.0
	Gesamt	2469	99.2	100.0	
Fehlend	keine Angaben	19	.8		
Gesamt		2488	100.0		

Tab. 19: Nationalität kategorisiert

### 2.2.3 Bildung

Die Anzahl der besuchten Schuljahre der Kursteilnehmenden ist sehr unterschiedlich und beträgt im Schnitt 9.9 Jahre (Vorjahr 9.6, Abb. 5). Dabei haben 44% (Vorjahr 43%) der Antwortenden mindestens 12 Jahre Schulbildung. Andererseits bringen 14% (Vorjahr 16%) der Kursteilnehmenden höchstens Grundschulkenntnisse mit (maximal 5 Schuljahre) (Tab. 20).

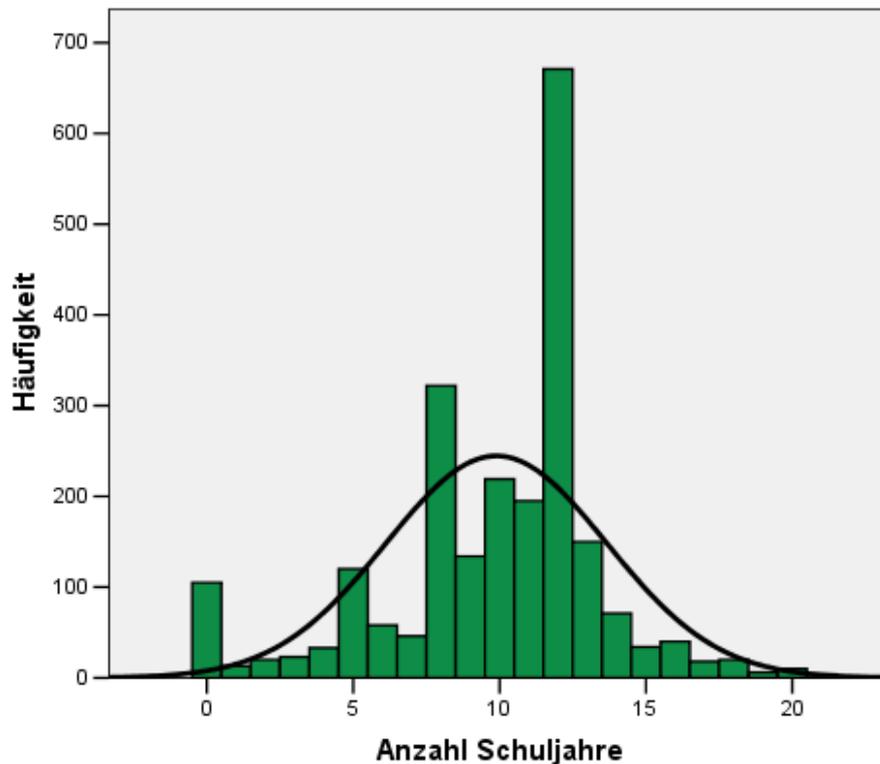


Abb. 5: Histogramm Anzahl Schuljahre

Anzahl Schuljahre 4k					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-5	314	12.6	13.6	13.6
	6-8	426	17.1	18.4	32.0
	9-11	548	22.0	23.7	55.7
	12+	1025	41.2	44.3	100.0
	Gesamt	2313	93.0	100.0	
Fehlend	keine Angaben	175	7.0		
Gesamt		2488	100.0		

Tab. 20: Schulbildung der Teilnehmenden

Tab. 21 gibt Auskunft zu den Berufsausbildungsjahren. Analog zu Tab. 20 wird die Heterogenität sichtbar. 45% (Vorjahr 42%) der Antwortenden geben an, über gar keine Berufsausbildung zu verfügen, wie im Vorjahr sind es 39% mit mindestens 3 Jahren Berufsausbildung.

**Anzahl Berufsausbildungsjahre 4k**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	827	33.2	45.0	45.0
	1-2	286	11.5	15.6	60.6
	3-4	471	18.9	25.6	86.2
	5+	253	10.2	13.8	100.0
	Gesamt	1837	73.8	100.0	
Fehlend	keine Angaben	651	26.2		
Gesamt		2488	100.0		

Tab. 21: Berufsausbildung der Teilnehmenden

Zählt man Schul- und Berufsausbildung zusammen, so beträgt die gesamte Ausbildungszeit im Durchschnitt 11.5 Jahre (Vorjahr 11.2, Abb. 6). Dabei haben 39% (Vorjahr 41%) der Antwortenden höchstens 10 Jahre Ausbildung, was in der Regel nicht zu einem formalen Abschluss reicht, 39% (Vorjahr 37%) verfügen über 11-15 Ausbildungsjahre und 22% (wie im Vorjahr) haben mindestens 16 Jahre, was in vielen Fällen einem (Fach-)Hochschulabschluss entspricht (Tab. 22).

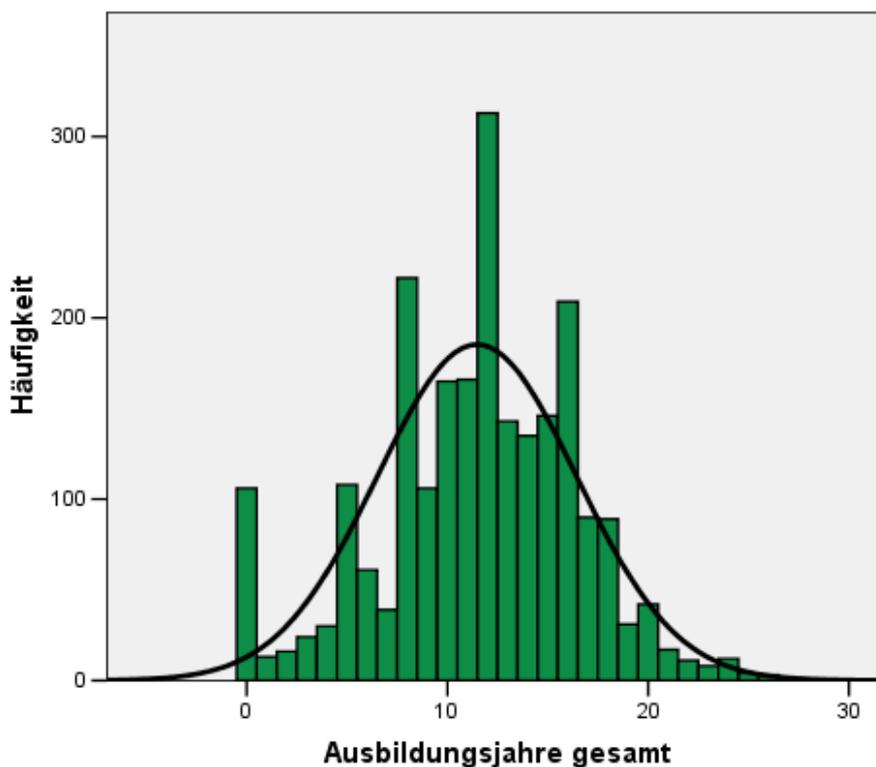


Abb. 6: Histogramm Anzahl Ausbildungsjahre gesamt

**Ausbildungsjahre gesamt 3k**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-10	890	35.8	38.5	38.5
	11-15	903	36.3	39.1	77.6
	16+	517	20.8	22.4	100.0
	Gesamt	2310	92.8	100.0	
Fehlend	keine Angaben	178	7.2		
Gesamt		2488	100.0		

*Tab. 22: Ausbildungsjahre gesamt*

Im Vergleich zwischen Erst- und Folgekurs zeigen sich keine signifikanten Unterschiede.

Im Jahresvergleich nimmt der Anteil Kursbesuchender mit höherer Bildung weiterhin zu.

Wie schon in früheren Jahren hat sich der Anteil der Teilnehmenden mit mindestens 12 Schuljahren erneut etwas erhöht während es nochmals weniger Teilnehmende mit weniger als 6 Schuljahren gibt.

Bei den gesamten Ausbildungsjahren hat sich der Anteil von Teilnehmenden mit maximal 10 Jahren verkleinert.

Insgesamt setzt sich also der Trend zu immer besserer Ausbildung der Kursteilnehmenden fort.

## Zusammenhänge mit Ausbildung

Verschiedene Merkmale der Kursteilnehmenden können zueinander in Bezug gesetzt werden:

Bezüglich der Anzahl Ausbildungsjahre zeigt sich, dass die teilnehmenden Frauen im Durchschnitt eine längere Ausbildung genossen haben als Männer (Tab. 23).

Folgende Gründe können diesen Unterschied erklären: Der Männeranteil der Kursbesuchenden ist höher bei eher bildungsfernen Gruppen. Zudem kommen viele Frauen mit sehr gutem Bildungshintergrund als Familienfrauen nach Basel und besuchen hier einen Deutschkurs, während ihre Ehemänner entweder an ihrem Arbeitsplatz kein Deutsch brauchen oder dort Deutsch lernen.

**Ausbildungsjahre gesamt 3k \* Geschlecht Kreuztabelle**

			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Ausbildungsjahre gesamt 3k	0-10	Anzahl	234	655	889
		% v on Geschlecht	42.9%	37.2%	38.5%
	11-15	Anzahl	208	695	903
		% v on Geschlecht	38.2%	39.4%	39.1%
	16+	Anzahl	103	413	516
		% v on Geschlecht	18.9%	23.4%	22.4%
Gesamt	Anzahl	545	1763	2308	
	% v on Geschlecht	100.0%	100.0%	100.0%	

Tab. 23: Ausbildungsjahre nach Geschlecht

Der Vergleich zwischen Aufenthaltsdauer in der Deutschschweiz und Ausbildungsjahren zeigt einen sehr klaren Zusammenhang: Je länger die Ausbildung der Kursbesuchenden dauerte, desto rascher besuchten sie in der Schweiz einen Deutschkurs.

Dies hat demografische Gründe, da die Neuzugezogenen heute im Allgemeinen viel besser ausgebildet sind als das früher der Fall war. Diese Korrelation wird dadurch verstärkt, dass gut Ausgebildete den Zugang zu einem Deutschkurs früh finden, während Migrantinnen und Migranten mit wenig Schulbildung oft erst später die Möglichkeit wahrnehmen, einen Deutschkurs zu besuchen.

**Ausbildungsjahre gesamt 3k \* Jahre in Deutschschweiz kat Kreuztabelle**

			Jahre in Deutschschweiz kat					Gesamt	
			0-1	1-2	3-5	5-10	10-18		>18
Ausbildungsjahre gesamt 3k	0-10	Anzahl	121	104	195	154	146	158	878
		% v on Jahre in Deutschschweiz kat	25.1%	31.7%	34.7%	45.6%	46.1%	65.3%	38.7%
	11-15	Anzahl	239	127	199	121	132	72	890
		% v on Jahre in Deutschschweiz kat	49.5%	38.7%	35.4%	35.8%	41.6%	29.8%	39.2%
	16+	Anzahl	123	97	168	63	39	12	502
		% v on Jahre in Deutschschweiz kat	25.5%	29.6%	29.9%	18.6%	12.3%	5.0%	22.1%
Gesamt	Anzahl	483	328	562	338	317	242	2270	
	% v on Jahre in Deutschschweiz kat	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	

Tab. 24: Ausbildungsjahre nach Aufenthalt in der Schweiz

## 2.2.4 Erwerbstätigkeit

Wie Tab. 25 zeigt, gingen 64% der Kursteilnehmenden vorgängig zum Kursbesuch einer Erwerbstätigkeit nach; dabei wird nicht unterschieden, ob in ihrem Heimatland, in einem Drittland oder in der Schweiz und es liegen keine Angaben vor, wie lange das her ist. Allerdings ist die Datenerhebung in diesem Punkt mangelhaft, gibt es doch nur von 51% (Vorjahr 43%) der Kursbesuchenden Angaben zu dieser Frage.

Zum Zeitpunkt des Kursbesuchs sind 27% (Vorjahr 29%) der Menschen erwerbstätig (Tab. 26). Von den nicht Erwerbstätigen widmen sich 60% familiären Aufgaben, 18% sind in einer Weiterbildung und 15% auf Arbeitssuche (Tab. 27).

		Berufsjahre			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie gearbeitet	450	18.1	35.8	35.8
	bis 1 Jahr	69	2.8	5.5	41.3
	2-3 Jahre	133	5.3	10.6	51.9
	3-5 Jahre	115	4.6	9.1	61.0
	über 5 Jahre	490	19.7	39.0	100.0
Gesamt		1257	50.5	100.0	
Fehlend	keine Angaben	1231	49.5		
Gesamt		2488	100.0		

Tab. 25: Frühere Erwerbstätigkeit der Teilnehmenden

		Momentan erwerbstätig			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	1135	45.6	72.6	72.6
	ja	429	17.2	27.4	100.0
Gesamt		1564	62.9	100.0	
Fehlend	keine Angabe	924	37.1		
Gesamt		2488	100.0		

Tab. 26: Aktuelle Erwerbstätigkeit der Teilnehmenden

		Tätigkeit k			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	in Ausbildung	40	3.5	3.5	3.5
	auf Arbeitssuche	170	15.0	15.0	18.5
	Familiertätigkeit	678	59.7	59.7	78.2
	Weiterbildung	204	18.0	18.0	96.2
	ehrenamtliche Tätigkeit	10	.9	.9	97.1
	andere	33	2.9	2.9	100.0
Gesamt		1135	100.0	100.0	

Tab. 27: Aktivität der nicht Erwerbstätigen

## 2.2.5 Kinder

Wie Tab. 28 zeigt, sind 701 der Kursplätze (28%, Vorjahr 33%) mit einem Angebot an Kinderbetreuung verbunden. 272 dieser potentiellen Plätze (39%, Vorjahr 37%) wurden von Besuchenden belegt, welche ein oder mehrere Kinder in die Betreuung mitbrachten (Tab. 29).

Im Vergleich zum Vorjahr nahm die absolute Anzahl an verfügbaren Kinderbetreuungsplätzen ab von 873 auf 701 (-20%). Insgesamt wurden Kinder von 272 Teilnehmenden (Vorjahr 253) betreut, was einer absoluten Zunahme von 8% entspricht. Damit erhöhte sich auch die Nutzung der angebotenen Plätze von 33% auf 39%. Trotz der Abnahme der entsprechenden Angebote wurden absolut also mehr Kursplätze mit einem Kinderbetreuungsangebot genutzt.

**Kinderbetreuung möglich**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	1787	71.8	71.8	71.8
ja	701	28.2	28.2	100.0
Gesamt	2488	100.0	100.0	

Tab. 28: Kurse mit Kinderbetreuung möglich

**Kind in Kinderbetreuung des Kurses**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	429	61.2	61.2	61.2
ja	272	38.8	38.8	100.0
Gesamt	701	100.0	100.0	

Tab. 29: Kursbesuchende, die Kinderbetreuung in Anspruch genommen haben

Insgesamt wurden 362 Kinder betreut (Vorjahr 321). Tab. 30 zeigt die Altersverteilung dieser Kinder, von denen die meisten im zweiten und dritten Lebensjahr sind.

	Lebensjahr					Total
	1	2-3	4-5	6-7	ab 8	
Anzahl	42	144	112	42	22	362
Prozent	11.6%	39.8%	30.9%	11.6%	6.1%	

Tab. 30: Anzahl und Alter der effektiv betreuten Kinder bei Kursbeginn

Im Hinblick auf das Projekt „Mit ausreichenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten“ des Erziehungsdepartements Basel-Stadt (Volksschulen) interessiert die Anzahl Kinder, die im Berichtsjahr ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt standen. Dies betrifft im 1. Halbjahr 20 Kinder (Vorjahr 30), im zweiten Halbjahr 45 Kinder (Vorjahr 40). Die Förderung derjenigen Kinder, die ins „selektive Obligatorium“ fallen und zum Besuch eines Deutschlernangebots (Spielgruppe, Hort) verpflichtet werden, wird in Zukunft durch das Erziehungsdepartement finanziert.

## 2.2.6 Kurserfolg

Bei 31% (Vorjahr 19%) der Teilnehmenden wurde ein Eingangstest durchgeführt (Tab. 31). Allerdings gibt es viele fehlenden Angaben. Dabei wurde die grosse Mehrheit der Tests schriftlich durchgeführt (Tab. 32).

**Eingangstest 2k (missing=nein)**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	1716	69.0	69.0	69.0
ja	772	31.0	31.0	100.0
Gesamt	2488	100.0	100.0	

Tab. 31: Durchführung eines Eingangstests – alle Teilnehmenden

**Eingangstest 4k**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig kein Test	880	35.4	53.3	53.3
mündlich	121	4.9	7.3	60.6
schriftlich	557	22.4	33.7	94.3
mündl. & schriftl.	94	3.8	5.7	100.0
Gesamt	1652	66.4	100.0	
Fehlend keine Angaben	835	33.6		
Gesamt	2487	100.0		

Tab. 32: Art des Eingangstests – alle Teilnehmenden

Da die Durchführung eines Schlusstests und die Erhebung des Kurserfolgs nur für diejenigen Kurse ausgewiesen werden können, die im Jahr 2012 beendet sind, wurden für die folgenden Auswertungen auch nur diese Teilnehmenden berücksichtigt (N=2'356).

Basierend auf dieser Stichprobe haben 28% (Vorjahr 18%) der Teilnehmenden einen Eingangstest (Tab. 33) und 47% (Vorjahr 23%) einen Schlusstest durchgeführt (Tab. 34).

**Eingangstest 2k (missing=nein)**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	1696	72.0	72.0	72.0
ja	660	28.0	28.0	100.0
Gesamt	2356	100.0	100.0	

Tab. 33: Durchführung eines Eingangstests – nur abgeschlossene Kurse

**Schlusstest 2k (missing=nein)**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	1254	53.2	53.2	53.2
ja	1102	46.8	46.8	100.0
Gesamt	2356	100.0	100.0	

Tab. 34: Durchführung eines Schlusstests - nur abgeschlossene Kurse

183 Besuchende (Vorjahr 111), das entspricht 7.8%, führten einen zertifizierten Test durch. 72% bestanden diesen, 13% bestanden ihn nicht und von 15% war das Resultat noch nicht bekannt (Tab. 35).

Die Zunahme rührt vermutlich hauptsächlich daher, dass die Anbieter die zertifizierten Tests vollständiger dokumentierten.

**Zertifizierter Test bestanden**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nicht bestanden	24	1.0	13.1	13.1
bestanden	132	5.6	72.1	85.2
Resultat fehlt	27	1.1	14.8	100.0
Gesamt	183	7.8	100.0	
Fehlend nicht durchgeführt	1199	50.9		
keine Angaben	974	41.3		
Gesamt	2173	92.2		
Gesamt	2356	100.0		

Tab. 35: Resultate von zertifizierten Tests - nur abgeschlossene Kurse

88% der Teilnehmenden beendeten den Kurs, 5% besuchten eine Probelektion oder ein unverbindliches Angebot. 7% brachen einen Kurs ab (Tab. 36). Bei einem Drittel der Kursabbrüche wurde kein Grund angegeben, die übrigen wurden am häufigsten erklärt mit der Arbeitsstelle (30%, mehr als die Hälfte davon aufgrund des Findens einer neuen Arbeitsstelle), familiären Gründen bzw. Wegzug (23%), Krankheit oder Schwangerschaft (20%) und Kurswechsel (10%) (Tab. 37).

**Kurs\_beendet**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	beendet	1953	82.9	87.5	87.5
	Probelektion oder anderes Angebot	114	4.8	5.1	92.6
	Kursabbruch	164	7.0	7.4	100.0
	Gesamt	2231	94.7	100.0	
Fehlend	keine Angaben	125	5.3		
Gesamt		2356	100.0		

Tab. 36: Beendigung des Kurses - nur abgeschlossene Kurse

**Grund Kursabbruch**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Arbeitsstelle	32	19.5	29.9	29.9
	Familiäre Gründe / Wegzug	25	15.2	23.4	53.3
	Krankheit / Schwangerschaft	21	12.8	19.6	72.9
	andere	18	11.0	16.8	89.7
	Kurswechsel	11	6.7	10.3	100.0
	Gesamt	107	65.2	100.0	
Fehlend	unbekannt	57	34.8		
Gesamt		164	100.0		

Tab. 37: Gründe für Kursabbruch

80% (Vorjahr 80%) der Teilnehmenden erhielten eine Kursbestätigung ausgehändigt (Tab. 38).

**Kursbestätigung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht ausgehändigt	439	18.6	20.1	20.1
	ausgehändigt	1747	74.2	79.9	100.0
	Gesamt	2186	92.8	100.0	
Fehlend	keine Angaben	170	7.2		
Gesamt		2356	100.0		

Tab. 38: Aushändigung von Kursbestätigung - nur abgeschlossene Kurse

52% der erwachsenen Kursteilnehmenden beantworteten die Frage nach der Veränderung ihrer Arbeitssituation nach dem Kurs (Vorjahr 57%). Bei 160 Teilnehmenden, dies entspricht 13% (Vorjahr 11%) der Antwortenden, war mit dem Kursbesuch eine Verbesserung der Arbeitssituation oder das Finden einer neuen Stelle verbunden (Tab. 39).

47% hatten sowohl vor als auch nach dem Kursbesuch keine Stelle und bei 39% blieb die Arbeitssituation unverändert. Bei 7% waren die positiven Auswirkungen genereller Natur und 6% (Vorjahr 4%), dies entspricht 76 Teilnehmenden, fanden eine Arbeitsstelle (Tab. 40).

**Arbeitssituation**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	unverändert	1047	44.8	86.7	86.7
	Verbesserung	160	6.8	13.3	100.0
	Gesamt	1207	51.7	100.0	
Fehlend	System	1129	48.3		
Gesamt		2336	100.0		

Tab. 39: Verbesserung der Arbeitssituation durch den Kurs

**Veränderung Arbeit**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Vorher keine und jetzt keine Stelle	572	24.5	47.4	47.4
	Stelle gefunden (vorher keine Stelle)	76	3.3	6.3	53.7
	Verbesserung der Arbeitssituation	84	3.6	7.0	60.6
	Gleichbleibende Arbeitssituation	469	20.1	38.9	99.5
	Verschlechterung der Arbeitssituation	6	.3	.5	100.0
	Gesamt	1207	51.7	100.0	
Fehlend	keine Angaben	1129	48.3		
Gesamt		2336	100.0		

Tab. 40: Verbesserung der Arbeitssituation detailliert

85% der Teilnehmenden (Vorjahr 54%) beantworten die Frage nach dem geplanten Anschlusskurs. Von den Antwortenden geben 65% (Vorjahr 73%) an, einen Anschlusskurs zu planen, die meisten beim gleichen Anbieter (Tab. 41).

Wenn man davon ausgeht, dass die nicht Antwortenden keinen Anschlusskurs besuchen wollen oder können, sind es 56% der Kursteilnehmenden, die eine Anschlusslösung anstreben.

### Geplanter Anschlusskurs

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Intern gleiches Niveau	220	9.3	10.9	10.9
	Intern erhöhtes Niveau	967	41.0	48.1	59.0
	Extern gleiches Niveau	14	.6	.7	59.7
	Extern erhöhtes Niveau	28	1.2	1.4	61.1
	Anderer Kurstyp	78	3.3	3.9	65.0
	Regelangebot	5	.2	.2	65.2
	Noch offen	253	10.7	12.6	77.8
	Kein Kurs	447	19.0	22.2	100.0
	Gesamt	2012	85.4	100.0	
Fehlend	System	344	14.6		
Gesamt		2356	100.0		

Tab. 41: Geplanter Anschlusskurs

### 2.3 Selbstbeurteilung

In einer Selbstevaluation beantworteten Kursbesuchende insgesamt 11 Fragen zum Gefallen des Angebotes, zum Lernerfolg und zur Alltagsbewältigung auf einer Skala von 1-4. Da die Datenerhebung bei den Teilnehmenden anonymisiert erfolgte, kann in den von Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam geführten Kursen nicht unterschieden werden, woher die Teilnehmenden kommen, so dass dort auch ausserkantonale Teilnehmende in die Evaluation einfließen. Von 2'070 Kursbesuchenden liegen Daten vor.

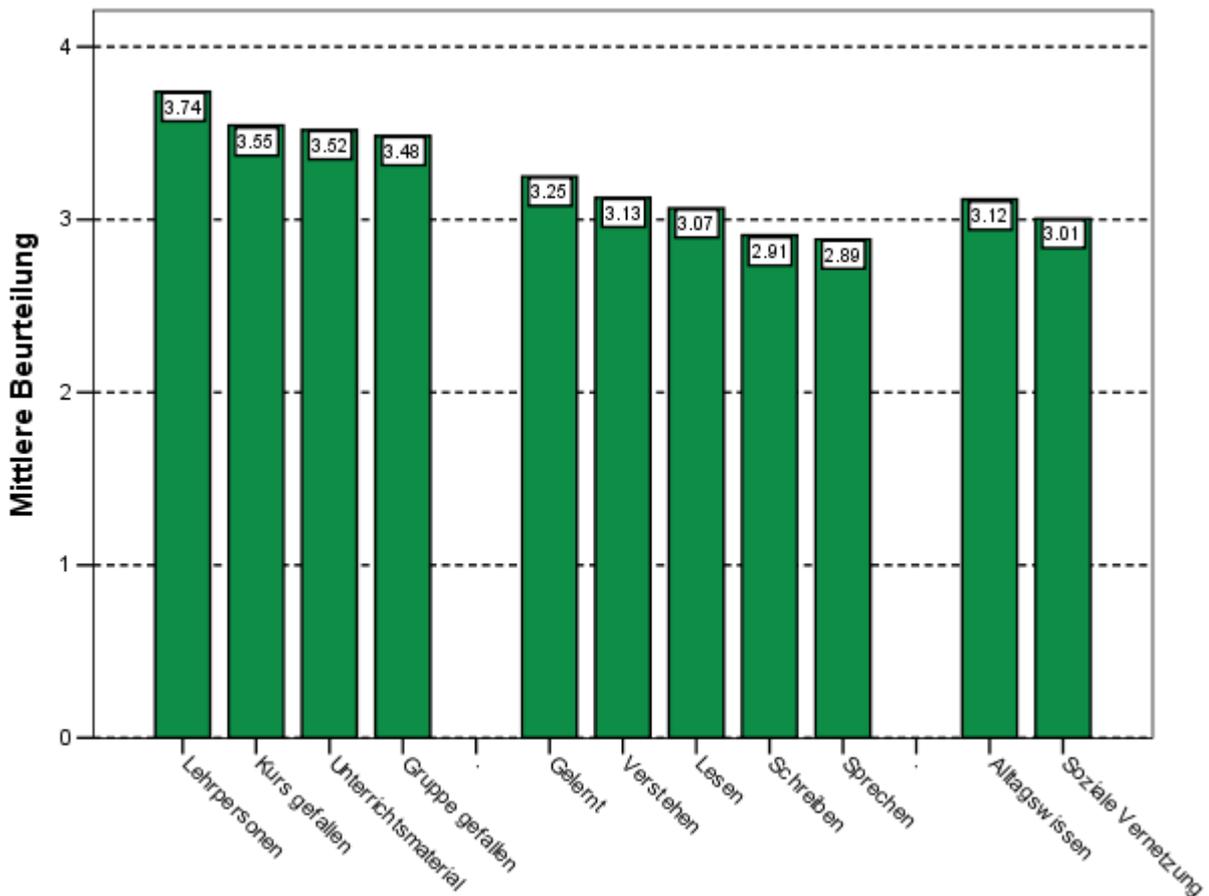


Abb.7: Säulendiagramm der Fragen Selbstbeurteilung

Abb.7 zeigt, dass den Teilnehmenden die Kurse sehr gut gefielen (MW 3.5 - 3.7), sie viel gelernt haben (MW 2.9 – 3.3) und ihnen die Kurse beim Zurechtkommen im Alltag und bei der sozialen Vernetzung (MW 3.0 - 3.1) viel geholfen haben. Die Beurteilungen haben sich im Vergleich zum letzten Jahr kaum verändert.

97.0% (Vorjahr 98.0%) der Teilnehmenden würden den Kurs weiterempfehlen.

### **3. Inanspruchnahme nach Nationalität**

In den vorangegangenen Kapiteln dieses Berichts wurden die von den Anbietern erhobenen individuellen Daten der Kursteilnehmenden thematisch gruppiert und nach relevanten Zusammenhängen ausgewertet, jedoch isoliert dargestellt. In einem letzten Schritt werden nun die Daten der Kursteilnehmenden in Bezug gesetzt zu den Daten des statistischen Amtes, welche Auskunft geben zu den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons und den Wanderbewegungen.

Die Daten des statistischen Amtes enthalten die Aufteilung der Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Nationalität. Analog sind auch die im letzten Jahr Neuzugezogenen dargestellt. Zusätzliche Informationen wie bisherige Dauer des Aufenthaltes, Art der Aufenthaltsbewilligung, Arbeitstätigkeit oder Sozialhilfeempfänger sind, zum Teil aus Datenschutzgründen, nicht in diesen Daten enthalten. Dem Vergleich mit den Teilnehmenden an Deutschkursen wurde die in Basel-Stadt wohnhafte ausländische Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren zugrunde gelegt (mit Ausnahme der ausländischen Bevölkerung aus deutschsprachigen Ländern).

Die Nationalität der Teilnehmenden wurde in 10 Kategorien eingeteilt (Nation 10k). Die Kategorien richten sich nach geografischen und kulturellen Kriterien sowie nach der Häufigkeit der Kursteilnehmenden und beinhalten folgende Gruppen: Nachbarländer (= Frankreich und Italien), Westeuropa (= alte EU-Länder inkl. Norwegen ohne Grossbritannien), westliche Englisch sprechende Länder (Grossbritannien, Irland, Nordamerika, Australien, Neuseeland), Türkei, Ex-Jugoslawien, Osteuropa (übrige Länder Europas inkl. Russland), Lateinamerika (Mittel- und Südamerika), Asien sowie Afrika.

In einer zusätzlichen Einteilung werden Einzelnationen ausgewiesen mit einem hohen Anteil an in Basel-Stadt Wohnhaften (Neuzuzüger oder länger Anwesende) und/oder einer hohen Zahl an Kursbesuchenden.

Um den Vergleich mit den Einwohnerdaten zu gewährleisten, wurde für die folgenden Auswertungen eine neue Stichprobe ohne die ausserkantonalen Kursbesuchenden definiert, also nur die im Kanton Basel-Stadt wohnhaften Personen (N=2'045, davon ursprüngliche Nationalität bekannt und Aufenthaltsdauer bekannt N=1'999).

#### **3.1 Grunddaten nach Nationalitätsgruppen**

Als Vorbereitung zum Vergleich der Daten der Kursteilnehmenden mit den Daten der Einwohnerkontrolle sollen zunächst die Grunddaten der Kursteilnehmenden nach Nationalität aufgeschlüsselt werden. Um die Informationen gesamthaft darzustellen, werden kleine Überschneidungen mit dem Kapitel 2.2.2 Nationalität in Kauf genommen.

In Einteilung der Nationen in Gruppen (Tab. 42) zeigt sich der grosse Anteil an asiatischen Kursbesuchenden (25.7%), dieser lag allerdings im Vorjahr sogar bei 28.3%. Die Besuchenden aus Afrika (Vorjahr 14.6%) und der Türkei habe die Plätze getauscht.

**Nation 10k**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Asien	525	25.3	25.7	25.7
	Afrika	337	16.2	16.5	42.2
	Türkei	327	15.8	16.0	58.1
	Ex-Jugoslawien	249	12.0	12.2	70.3
	Lateinamerika	229	11.0	11.2	81.5
	Westeuropa	149	7.2	7.3	88.8
	Osteuropa	84	4.1	4.1	92.9
	Englisch sprechend	78	3.8	3.8	96.7
	Frankreich & Italien	67	3.2	3.3	100.0
	Gesamt	2045	98.6	100.0	
Fehlend	keine Angaben	16	.8		
	CH	12	.6		
	D-sprachig	1	.0		
	Gesamt	29	1.4		
Gesamt		2074	100.0		

*Tab. 42: Nationalitätsgruppen der Kursbesuchenden*

Bei den Nationen mit einem Anteil von mindestens 1% gibt es nur kleine Verschiebungen. Neu ist Algerien in dieser Auswahl, dafür ist Bosnien & Herzegowina nicht mehr dabei (Tab. 43).

### Häufige Nationalität BS 2012

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
Übrige	593	28.6	28.8	28.8
Türkei	327	15.8	15.9	44.7
Sri Lanka	185	8.9	9.0	53.7
Serbien, Montenegro, Kosovo	154	7.4	7.5	61.2
Eritrea	113	5.4	5.5	66.7
Brasilien	84	4.1	4.1	70.7
Thailand	78	3.8	3.8	74.5
Portugal	69	3.3	3.4	77.9
Spanien	69	3.3	3.4	81.2
Italien	56	2.7	2.7	84.0
China (Volksrepublik oder Taiwan)	56	2.7	2.7	86.7
Mazedonien	41	2.0	2.0	88.7
Indien	34	1.6	1.7	90.3
Grossbritannien	33	1.6	1.6	91.9
Dominikanische Republik	32	1.5	1.6	93.5
Somalia	28	1.4	1.4	94.8
USA	24	1.2	1.2	96.0
Kroatien	22	1.1	1.1	97.1
Japan	20	1.0	1.0	98.1
Syrien	20	1.0	1.0	99.0
Algerien	20	1.0	1.0	100.0
Gesamt	2058	99.2	100.0	
Fehlend				
keine Angaben	16	.8		
Gesamt	2074	100.0		

Tab. 43: Nationalität der Kursbesuchenden

Der Frauenanteil ist besonders hoch bei den Kursbesuchenden aus Ex-Jugoslawien, Osteuropa und der Türkei und eher niedrig bei denjenigen aus Afrika (Tab. 44).

**Nation 10k \* Geschlecht Kreuztabelle**

			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	18	49	67
		% v on Nation 10k	26.9%	73.1%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	19	59	78
		% v on Nation 10k	24.4%	75.6%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	51	98	149
		% v on Nation 10k	34.2%	65.8%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	14	70	84
		% v on Nation 10k	16.7%	83.3%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	27	222	249
		% v on Nation 10k	10.8%	89.2%	100.0%
	Türkei	Anzahl	59	268	327
		% v on Nation 10k	18.0%	82.0%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	46	183	229
		% v on Nation 10k	20.1%	79.9%	100.0%
	Asien	Anzahl	111	412	523
		% v on Nation 10k	21.2%	78.8%	100.0%
	Afrika	Anzahl	144	193	337
		% v on Nation 10k	42.7%	57.3%	100.0%
Gesamt		Anzahl	489	1554	2043
		% v on Nation 10k	23.9%	76.1%	100.0%

Tab. 44: Geschlecht Kursbesuchende nach Nationalität

Aufgeteilt nach den häufigsten Einzelnationen zeigt sich der hohe Frauenanteil (> 90%) bei den Besuchenden aus Thailand, Brasilien sowie Serbien/Montenegro/Kosovo<sup>5</sup>. Umgekehrt sind bei den Besuchenden aus Eritrea mit 44% sowie aus Somalia mit knapp 18% anteilmässig wenige Frauen.

Häufige Nationalität BS 2012 \* Geschlecht Kreuztabelle

			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Häufige Nationalität BS 2012	Übrige	Anzahl	151	442	593
		% von Häufige Nationalität BS 2012	25.5%	74.5%	100.0%
	Türkei	Anzahl	59	268	327
		% von Häufige Nationalität BS 2012	18.0%	82.0%	100.0%
	Sri Lanka	Anzahl	51	132	183
		% von Häufige Nationalität BS 2012	27.9%	72.1%	100.0%
	Serbien, Montenegro, Kosovo	Anzahl	15	139	154
		% von Häufige Nationalität BS 2012	9.7%	90.3%	100.0%
	Portugal	Anzahl	18	51	69
		% von Häufige Nationalität BS 2012	26.1%	73.9%	100.0%
	Eritrea	Anzahl	63	50	113
		% von Häufige Nationalität BS 2012	55.8%	44.2%	100.0%
	Brasilien	Anzahl	6	78	84
		% von Häufige Nationalität BS 2012	7.1%	92.9%	100.0%
	Thailand	Anzahl	3	75	78
		% von Häufige Nationalität BS 2012	3.8%	96.2%	100.0%
	Mazedonien	Anzahl	9	32	41
		% von Häufige Nationalität BS 2012	22.0%	78.0%	100.0%
	Italien	Anzahl	16	40	56
		% von Häufige Nationalität BS 2012	28.6%	71.4%	100.0%
	Spanien	Anzahl	27	42	69
		% von Häufige Nationalität BS 2012	39.1%	60.9%	100.0%
	Grossbritannien	Anzahl	10	23	33
		% von Häufige Nationalität BS 2012	30.3%	69.7%	100.0%
	Indien	Anzahl	6	28	34
		% von Häufige Nationalität BS 2012	17.6%	82.4%	100.0%
	USA	Anzahl	4	20	24
		% von Häufige Nationalität BS 2012	16.7%	83.3%	100.0%
	Kroatien	Anzahl	2	20	22
		% von Häufige Nationalität BS 2012	9.1%	90.9%	100.0%
	Dominikanische Republik	Anzahl	4	28	32
		% von Häufige Nationalität BS 2012	12.5%	87.5%	100.0%
	Somalia	Anzahl	23	5	28
		% von Häufige Nationalität BS 2012	82.1%	17.9%	100.0%
	China (Volksrepublik oder Taiwan)	Anzahl	8	48	56
		% von Häufige Nationalität BS 2012	14.3%	85.7%	100.0%
	Japan	Anzahl	3	17	20
		% von Häufige Nationalität BS 2012	15.0%	85.0%	100.0%
	Syrien	Anzahl	9	11	20
		% von Häufige Nationalität BS 2012	45.0%	55.0%	100.0%
	Algerien	Anzahl	7	13	20
		% von Häufige Nationalität BS 2012	35.0%	65.0%	100.0%
Gesamt		Anzahl	494	1562	2056
		% von Häufige Nationalität BS 2012	24.0%	76.0%	100.0%

Tab. 45: Geschlecht Kursbesuchende nach Einzelnationen

<sup>5</sup> Diese drei Staaten werden zusammengeführt, weil dies das statistische Amt so handhabt.

Der Anteil der Teilnehmenden, welche schon sehr lange in der Schweiz leben, ist besonders hoch bei solchen aus der Türkei. Besonders viele Neuzugezogene kommen aus Osteuropa und Lateinamerika (Tab. 46).

**Nation 10k \* Jahre in Deutschschweiz kat Kreuztabelle**

			Jahre in Deutschschweiz kat			Gesamt
			0-2	3-10	>10	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	18	24	20	62
		% v on Nation 10k	29.0%	38.7%	32.3%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	31	47	0	78
		% v on Nation 10k	39.7%	60.3%	.0%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	56	53	18	127
		% v on Nation 10k	44.1%	41.7%	14.2%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	48	29	3	80
		% v on Nation 10k	60.0%	36.3%	3.8%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	100	87	57	244
		% v on Nation 10k	41.0%	35.7%	23.4%	100.0%
	Türkei	Anzahl	80	109	135	324
		% v on Nation 10k	24.7%	33.6%	41.7%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	110	93	25	228
		% v on Nation 10k	48.2%	40.8%	11.0%	100.0%
	Asien	Anzahl	165	194	165	524
		% v on Nation 10k	31.5%	37.0%	31.5%	100.0%
	Afrika	Anzahl	136	159	37	332
		% v on Nation 10k	41.0%	47.9%	11.1%	100.0%
Gesamt		Anzahl	744	795	460	1999
		% v on Nation 10k	37.2%	39.8%	23.0%	100.0%

Tab. 46: Jahre in der Deutschschweiz nach Nationalität

Mindestens die Hälfte der Kursbesuchenden aus Japan, Eritrea, Indien und den USA sind Neuzuziehende (Tab. 47).

Häufige Nationalität BS 2012 \* Jahre in Deutschschweiz kat Kreuztabelle

			Jahre in Deutschschweiz kat			Gesamt
			0-2	3-10	>10	
Häufige Nationalität BS 2012	Übrige	Anzahl	262	246	73	581
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	45.1%	42.3%	12.6%	100.0%
	Türkei	Anzahl	80	109	135	324
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	24.7%	33.6%	41.7%	100.0%
	Sri Lanka	Anzahl	18	53	113	184
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	9.8%	28.8%	61.4%	100.0%
	Serbien, Montenegro, Kosovo	Anzahl	59	48	44	151
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	39.1%	31.8%	29.1%	100.0%
	Portugal	Anzahl	26	26	10	62
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	41.9%	41.9%	16.1%	100.0%
	Eritrea	Anzahl	65	43	1	109
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	59.6%	39.4%	.9%	100.0%
	Brasilien	Anzahl	36	43	4	83
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	43.4%	51.8%	4.8%	100.0%
	Thailand	Anzahl	30	33	15	78
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	38.5%	42.3%	19.2%	100.0%
	Mazedonien	Anzahl	19	14	6	39
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	48.7%	35.9%	15.4%	100.0%
	Italien	Anzahl	16	16	19	51
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	31.4%	31.4%	37.3%	100.0%
	Spanien	Anzahl	24	25	8	57
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	42.1%	43.9%	14.0%	100.0%
	Grossbritannien	Anzahl	13	20	0	33
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	39.4%	60.6%	.0%	100.0%
	Indien	Anzahl	17	14	3	34
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	50.0%	41.2%	8.8%	100.0%
	USA	Anzahl	12	12	0	24
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	50.0%	50.0%	.0%	100.0%
	Kroatien	Anzahl	4	16	2	22
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	18.2%	72.7%	9.1%	100.0%
	Dominikanische Republik	Anzahl	13	7	12	32
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	40.6%	21.9%	37.5%	100.0%
	Somalia	Anzahl	2	24	2	28
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	7.1%	85.7%	7.1%	100.0%
	China (Volksrepublik oder Taiwan)	Anzahl	20	23	13	56
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	35.7%	41.1%	23.2%	100.0%
	Japan	Anzahl	13	7	0	20
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	65.0%	35.0%	.0%	100.0%
	Syrien	Anzahl	8	12	0	20
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	40.0%	60.0%	.0%	100.0%
	Algerien	Anzahl	7	7	6	20
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	35.0%	35.0%	30.0%	100.0%
Gesamt		Anzahl	744	798	466	2008
		% v on Häufige Nationalität BS 2012	37.1%	39.7%	23.2%	100.0%

Tab. 47: Jahre in der Deutschschweiz nach Einzelnationen

Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene kommen vorwiegend aus Afrika und Asien (Tab. 48).

**Nation 10k \* Aufenthaltsstatus 4k Kreuztabelle**

			Aufenthaltsstatus 4k				Gesamt
			Schweizer Innen	Niederlas sung & Jahresauf enthalt	Flüchtlinge & Vorläufig Aufgenom mene	Übrige & ungeklärt & ohne Angaben	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	1	56	0	10	67
		% von Nation 10k	1.5%	83.6%	.0%	14.9%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	0	66	0	12	78
		% von Nation 10k	.0%	84.6%	.0%	15.4%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	0	93	1	55	149
		% von Nation 10k	.0%	62.4%	.7%	36.9%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	3	55	1	25	84
		% von Nation 10k	3.6%	65.5%	1.2%	29.8%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	9	219	3	18	249
		% von Nation 10k	3.6%	88.0%	1.2%	7.2%	100.0%
	Türkei	Anzahl	35	269	6	17	327
		% von Nation 10k	10.7%	82.3%	1.8%	5.2%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	16	167	6	40	229
		% von Nation 10k	7.0%	72.9%	2.6%	17.5%	100.0%
	Asien	Anzahl	66	350	42	67	525
		% von Nation 10k	12.6%	66.7%	8.0%	12.8%	100.0%
	Afrika	Anzahl	16	216	41	64	337
		% von Nation 10k	4.7%	64.1%	12.2%	19.0%	100.0%
Gesamt	Anzahl	146	1491	100	308	2045	
	% von Nation 10k	7.1%	72.9%	4.9%	15.1%	100.0%	

*Tab. 48: Aufenthaltsstatus nach Nationalität*

Die Ausbildung der Kursteilnehmenden, aufgeschlüsselt nach Nationalitätsgruppe, gibt ein äußerst heterogenes Bild ab (Tab. 49). Am schlechtesten ausgebildet sind die Besuchenden aus der Türkei, aus Afrika und Westeuropa. Am besten ausgebildet sind die Englisch Sprechenden sowie die Besuchenden aus Osteuropa.

**Nation 10k \* Ausbildungsjahre gesamt 3k Kreuztabelle**

			Ausbildungsjahre gesamt 3k			Gesamt
			0-10	11-15	16+	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	18	20	23	61
		% v on Nation 10k	29.5%	32.8%	37.7%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	0	24	47	71
		% v on Nation 10k	.0%	33.8%	66.2%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	57	37	30	124
		% v on Nation 10k	46.0%	29.8%	24.2%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	4	31	42	77
		% v on Nation 10k	5.2%	40.3%	54.5%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	85	122	36	243
		% v on Nation 10k	35.0%	50.2%	14.8%	100.0%
	Türkei	Anzahl	218	92	11	321
		% v on Nation 10k	67.9%	28.7%	3.4%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	40	108	75	223
		% v on Nation 10k	17.9%	48.4%	33.6%	100.0%
	Asien	Anzahl	195	212	102	509
		% v on Nation 10k	38.3%	41.7%	20.0%	100.0%
	Afrika	Anzahl	154	133	42	329
		% v on Nation 10k	46.8%	40.4%	12.8%	100.0%
Gesamt		Anzahl	771	779	408	1958
		% v on Nation 10k	39.4%	39.8%	20.8%	100.0%

Tab. 49: Ausbildungsjahre nach Nationalität

Der Anteil der Kursteilnehmenden, welche den Weg zum Angebot selbständig (im Gegensatz zu zugewiesen) gefunden haben, ist relativ gleichmässig verteilt bei 83%. Die Ausnahme bilden die Teilnehmenden aus Afrika, bei denen knapp 57% selbständig kamen und 43% zugewiesen wurden (Tab. 50).

Nation 10k \* Weg zum Angebot Kreuztabelle

			Weg zum Angebot					Gesamt
			Selbständig	RAV/ AIZ	Sozialamt/ Sozialhilfe	andere Zuweisung	Zuweisung nicht bezeichnet	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	65	1	0	0	0	66
		% v on Nation 10k	98.5%	1.5%	.0%	.0%	.0%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	77	0	1	0	0	78
		% v on Nation 10k	98.7%	.0%	1.3%	.0%	.0%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	129	6	9	4	0	148
		% v on Nation 10k	87.2%	4.1%	6.1%	2.7%	.0%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	80	1	2	0	0	83
		% v on Nation 10k	96.4%	1.2%	2.4%	.0%	.0%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	223	6	10	2	3	244
		% v on Nation 10k	91.4%	2.5%	4.1%	.8%	1.2%	100.0%
	Türkei	Anzahl	273	19	25	2	2	321
		% v on Nation 10k	85.0%	5.9%	7.8%	.6%	.6%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	202	10	14	1	1	228
		% v on Nation 10k	88.6%	4.4%	6.1%	.4%	.4%	100.0%
	Asien	Anzahl	445	12	56	4	2	519
		% v on Nation 10k	85.7%	2.3%	10.8%	.8%	.4%	100.0%
	Afrika	Anzahl	190	9	133	1	3	336
		% v on Nation 10k	56.5%	2.7%	39.6%	.3%	.9%	100.0%
Gesamt		Anzahl	1684	64	250	14	11	2023
		% v on Nation 10k	83.2%	3.2%	12.4%	.7%	.5%	100.0%

Tab. 50: Weg zum Angebot nach Nationalität

Gesamthft erwerbstätig sind 26% der Kursbesuchenden. Personen aus Westeuropa inkl. der Nachbarländer sind im Vergleich dazu doppelt so häufig erwerbstätig (Tab. 51).

**Nation 10k \* Momentan erwerbstätig Kreuztabelle**

			Momentan erwerbstätig		Gesamt
			nein	ja	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	23	28	51
		% v on Nation 10k	45.1%	54.9%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	50	7	57
		% v on Nation 10k	87.7%	12.3%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	35	46	81
		% v on Nation 10k	43.2%	56.8%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	36	14	50
		% v on Nation 10k	72.0%	28.0%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	136	45	181
		% v on Nation 10k	75.1%	24.9%	100.0%
	Türkei	Anzahl	204	33	237
		% v on Nation 10k	86.1%	13.9%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	94	26	120
		% v on Nation 10k	78.3%	21.7%	100.0%
	Asien	Anzahl	268	107	375
		% v on Nation 10k	71.5%	28.5%	100.0%
	Afrika	Anzahl	129	39	168
		% v on Nation 10k	76.8%	23.2%	100.0%
Gesamt		Anzahl	975	345	1320
		% v on Nation 10k	73.9%	26.1%	100.0%

Tab. 51: Erwerbstätigkeit nach Nationalität

Englisch Sprechende, Teilnehmende aus der Türkei, aus Afrika und Asien beenden ihren Kurs besonders oft, Teilnehmende aus den Nachbarländern und Westeuropa brechen besonders häufig vorzeitig ab (Tab. 52).

**Nation 10k \* Kurs\_beendet Kreuztabelle**

			Kurs_beendet			Gesamt
			beendet	Probelektion oder anderes Angebot	Kursabbruch	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	52	3	7	62
		% v on Nation 10k	83.9%	4.8%	11.3%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	75	2	1	78
		% v on Nation 10k	96.2%	2.6%	1.3%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	117	10	15	142
		% v on Nation 10k	82.4%	7.0%	10.6%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	66	6	6	78
		% v on Nation 10k	84.6%	7.7%	7.7%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	189	30	20	239
		% v on Nation 10k	79.1%	12.6%	8.4%	100.0%
	Türkei	Anzahl	284	10	22	316
		% v on Nation 10k	89.9%	3.2%	7.0%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	172	25	21	218
		% v on Nation 10k	78.9%	11.5%	9.6%	100.0%
	Asien	Anzahl	437	38	30	505
		% v on Nation 10k	86.5%	7.5%	5.9%	100.0%
	Afrika	Anzahl	280	17	16	313
		% v on Nation 10k	89.5%	5.4%	5.1%	100.0%
Gesamt		Anzahl	1672	141	138	1951
		% v on Nation 10k	85.7%	7.2%	7.1%	100.0%

Tab. 52: Kursabbruch nach Nationalität

### 3.2 Vergleich Kursteilnehmende mit Einwohnerdaten

Im Folgenden werden die Kursteilnehmenden den kantonalen Einwohnerdaten des Jahres 2011 gegenübergestellt. Diese werden aufgeteilt in die innerhalb der letzten beiden Jahren neu Zugezogenen und den länger als zwei Jahre in der Schweiz Wohnhaften.

Zum Vergleich wurden nur die in Basel-Stadt wohnhaften Kursbesuchenden einbezogen, insgesamt 2'074 Personen, davon Herkunft bekannt N=2'045 und davon Aufenthaltsdauer bekannt N=1'999. Wir haben dabei die Besuchenden aller Kurse gezählt, auch wenn sie verschiedene Kurse besucht haben.

Für diesen Vergleich wurden die Menschen einerseits nach geografisch-kulturell zusammengehörigen Herkunftsländern zusammengefasst, andererseits wurden die grössten Nationalitätsgruppen einzeln dargestellt. Damit ein Herkunftsland separat eingeschlossen wurde, musste mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt sein:

- 1) mindestens 2% Kursbesuchende (ca. 50) stammen aus dem entsprechenden Land
- 2) mindestens 2% der Neuzugezogenen (ca. 300) stammen aus diesem Land
- 3) mindestens 0.5% der länger als zwei Jahre Basel-Stadt Bewohnenden (ca. 800) stammen aus diesem Land

Tab. 53 zeigt den Anteil aller Kursbesuchenden relativ zu den Einwohnern des Kantons Basel-Stadt. Migrantinnen und Migranten aus Afrika (17%), Lateinamerika (14%) und Asien (10%) zeigten dabei den höchsten Anteil.

<b>Total</b>	<b>Einwohner</b>		<b>Kursbesuchende</b>		<b>Anteil Prozent</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	
Afrika	2011	4.2%	337	16.5%	<b>16.8%</b>
Lateinamerika	1673	3.5%	229	11.2%	<b>13.7%</b>
Asien	5063	10.6%	525	25.7%	<b>10.4%</b>
Türkei	6711	14.0%	327	16.0%	<b>4.9%</b>
Osteuropa	2838	5.9%	84	4.1%	<b>3.0%</b>
Ex-Jugoslawien	8733	18.2%	249	12.2%	<b>2.9%</b>
Englischsprachig	3992	8.3%	78	3.8%	<b>2.0%</b>
Westeuropa	7466	15.6%	149	7.3%	<b>2.0%</b>
Frankreich / Italien	9469	19.7%	67	3.3%	<b>0.7%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>47956</b>	<b>100.0%</b>	<b>2045</b>	<b>100.0%</b>	<b>4.3%</b>

Tab. 53: Alle ausländischen Einwohner (ohne Deutschland und Österreich) und Kursbesuchende nach Nationengruppen, sortiert nach Anteil Kursbesuchende

Wenn man nur die innerhalb der letzten beiden Jahre Zugezogenen betrachtet, haben die Kursbesuchenden aus Lateinamerika den höchsten Anteil (20%), gefolgt von Afrika (19%). Hohe Anteile erreichen ebenfalls Neuzugezogene aus der Türkei, Ex-Jugoslawien und Asien (10 – 7%). Im Vergleich niedrig ist der Anteil der Teilnehmenden aus Osteuropa und den übrigen westlichen Nationen (Tab. 54).

<b>Neuzugezogene</b>	<b>Einwohner</b>		<b>Kursbesuchende</b>		<b>Anteil</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Prozent</b>
Lateinamerika	549	4.5%	110	14.8%	<b>20.0%</b>
Afrika	733	5.9%	136	18.3%	<b>18.6%</b>
Türkei	711	5.8%	80	10.8%	<b>11.3%</b>
Ex-Jugoslawien	994	8.1%	100	13.4%	<b>10.1%</b>
Asien	2313	18.8%	165	22.2%	<b>7.1%</b>
Osteuropa	1422	11.5%	48	6.5%	<b>3.4%</b>
Westeuropa	1976	16.0%	56	7.5%	<b>2.8%</b>
Englischsprachig	2050	16.6%	31	4.2%	<b>1.5%</b>
Frankreich / Italien	1575	12.8%	18	2.4%	<b>1.1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>12323</b>	100.0%	<b>744</b>	100.0%	<b>6.0%</b>

Tab. 54: Neuzugezogene ausländische Einwohner (ohne Deutschland und Österreich) und Kursbesuchende sortiert nach Anzahl Kursbesuchenden

Bei den länger als zwei Jahre in der Schweiz Wohnhaften sind es dieselben Nationengruppen mit hohen Anteilen (Tab. 55).

Erstaunlich ist, dass der Anteil der Menschen aus Asien hier deutlich höher und derjenige der afrikanischen Besuchenden etwa gleich hoch ist verglichen mit den Neuzugezogenen. Dies könnte ein Hinweis dafür sein, dass die sprachliche Integration dieser Gruppen verzögert erfolgt.

<b>&gt; 2 Jahre in CH</b>	<b>Einwohner</b>		<b>Kursbesuchende</b>		<b>Anteil</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Prozent</b>
Afrika	1278	3.6%	196	15.6%	<b>15.3%</b>
Asien	2750	7.7%	359	28.6%	<b>13.1%</b>
Lateinamerika	1124	3.2%	118	9.4%	<b>10.5%</b>
Türkei	6000	16.8%	244	19.4%	<b>4.1%</b>
Englischsprachig	1942	5.5%	47	3.7%	<b>2.4%</b>
Osteuropa	1416	4.0%	32	2.5%	<b>2.3%</b>
Ex-Jugoslawien	7739	21.7%	144	11.5%	<b>1.9%</b>
Westeuropa	5490	15.4%	71	5.7%	<b>1.3%</b>
Frankreich / Italien	7894	22.2%	44	3.5%	<b>0.6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>35633</b>	100.0%	<b>1255</b>	100.0%	<b>3.5%</b>

Tab. 55: Länger als 2 Jahre in der Schweiz wohnende ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach Nationengruppen sortiert nach Anteil Kursbesuchende

Aufgeteilt nach einzelnen Ländern zeigen sich die unterschiedlichen Sprachlernbemühungen der fremdländischen Bevölkerung (Tab. 56): Menschen aus Somalia (40%) und Eritrea (39%) bilden den höchsten Anteil Kursbesuchender im Verhältnis zur Wohnbevölkerung. Menschen aus Syrien (28%), Sri Lanka (21%), Thailand (18%) und Brasilien (15%) nehmen die folgenden Positionen ein.

<b>Total</b>	<b>Einwohner</b>		<b>Kursbesuchende</b>		<b>Anteil</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Prozent</b>
Somalia	70	0.1%	28	1.4%	<b>40.0%</b>
Eritrea	292	0.6%	113	5.5%	<b>38.7%</b>
Syrien	71	0.1%	20	1.0%	<b>28.2%</b>
Sri Lanka	899	1.9%	185	9.0%	<b>20.6%</b>
Thailand	425	0.9%	78	3.8%	<b>18.4%</b>
Brasilien	553	1.2%	84	4.1%	<b>15.2%</b>
China	410	0.9%	56	2.7%	<b>13.7%</b>
Dominikanische Republik	277	0.6%	32	1.6%	<b>11.6%</b>
Japan	265	0.6%	20	1.0%	<b>7.5%</b>
Übrige (nicht deutschsprachig)	9'271	19.3%	573	28.0%	<b>6.2%</b>
Türkei	6'711	14.0%	327	16.0%	<b>4.9%</b>
Serbien, Montenegro, Kosovo	4'707	9.8%	154	7.5%	<b>3.3%</b>
Portugal	2'765	5.8%	69	3.4%	<b>2.5%</b>
Spanien	2'957	6.2%	69	3.4%	<b>2.3%</b>
Kroatien	1'013	2.1%	22	1.1%	<b>2.2%</b>
Indien	1'567	3.3%	34	1.7%	<b>2.2%</b>
Bosnien und Herzegowina	742	1.5%	16	0.8%	<b>2.2%</b>
USA	1'294	2.7%	24	1.2%	<b>1.9%</b>
Mazedonien	2'223	4.6%	41	2.0%	<b>1.8%</b>
Grossbritannien	1'992	4.2%	33	1.6%	<b>1.7%</b>
Frankreich	1'482	3.1%	11	0.5%	<b>0.7%</b>
Italien	7'987	16.6%	56	2.7%	<b>0.7%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>47'973</b>	100.0%	<b>2'045</b>	100.0%	<b>4.3%</b>

Tab. 56: Alle ausländischen Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen, sortiert nach Anteil Kursbesuchende

Betrachtet man nur die Neuzugezogenen (Tab. 57) sind es Zugezogene aus der Dominikanischen Republik (36%), Eritrea (35%) und Thailand (33%) mit dem höchsten Anteil Kursbesuchender. Auch Zugezogene aus Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Syrien und Sri Lanka haben einen hohen Anteil.

<b>Neuzugezogene</b>	<b>Einwohner</b>		<b>Kursbesuchende</b>		<b>Anteil</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Prozent</b>
Dominikanische Republik	36	0.3%	13	1.7%	<b>36.1%</b>
Eritrea	188	1.5%	65	8.7%	<b>34.6%</b>
Thailand	92	0.7%	30	4.0%	<b>32.6%</b>
Bosnien und Herzegowina	54	0.4%	12	1.6%	<b>22.2%</b>
Brasilien	228	1.8%	36	4.8%	<b>15.8%</b>
Syrien	53	0.4%	8	1.1%	<b>15.1%</b>
Sri Lanka	123	1.0%	18	2.4%	<b>14.6%</b>
Türkei	711	5.8%	80	10.8%	<b>11.3%</b>
Serbien, Montenegro, Kosovo	541	4.4%	59	7.9%	<b>10.9%</b>
Somalia	22	0.2%	2	0.3%	<b>9.1%</b>
Japan	146	1.2%	13	1.7%	<b>8.9%</b>
China	226	1.8%	20	2.7%	<b>8.8%</b>
Mazedonien	277	2.2%	19	2.6%	<b>6.9%</b>
Übrige (nicht deutschsprachig)	3'851	31.2%	255	34.3%	<b>6.6%</b>
Spanien	563	4.6%	24	3.2%	<b>4.3%</b>
Kroatien	102	0.8%	4	0.5%	<b>3.9%</b>
Portugal	709	5.8%	26	3.5%	<b>3.7%</b>
Italien	992	8.0%	16	2.2%	<b>1.6%</b>
USA	771	6.3%	12	1.6%	<b>1.6%</b>
Indien	1'125	9.1%	17	2.3%	<b>1.5%</b>
Grossbritannien	934	7.6%	13	1.7%	<b>1.4%</b>
Frankreich	583	4.7%	2	0.3%	<b>0.3%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>12'327</b>	100.0%	<b>744</b>	100.0%	<b>6.0%</b>

Tab. 57: Neuzugezogene ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen sortiert nach Anzahl Kursbesuchenden

Bei den länger in Basel-Stadt Wohnhaften sticht der hohe Anteil an Kursbesuchenden aus Eritrea und Syrien hervor. Zweiteres könnte allerdings eine schlechte Schätzung sein, da durch den langjährigen Konflikt in Syrien zusätzliche Zuwanderung stattgefunden hat, welche in den Einwohnerdaten 2011 noch nicht ihren Niederschlag gefunden hat (Tab. 58). Ebenfalls hohe Anteile haben schon länger Anwesende aus Brasilien, Japan, China und Thailand.

<b>&gt; 2 Jahre in CH</b>	<b>Einwohner</b>		<b>Kursbesuchende</b>		<b>Anteil</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Prozent</b>
Eritrea	104	0.3%	65	8.7%	<b>62.5%</b>
Syrien	18	0.1%	8	1.1%	<b>44.4%</b>
Brasilien	325	0.9%	36	4.8%	<b>11.1%</b>
Japan	119	0.3%	13	1.7%	<b>10.9%</b>
China	184	0.5%	20	2.7%	<b>10.9%</b>
Thailand	333	0.9%	30	4.0%	<b>9.0%</b>
Dominikanische Republik	241	0.7%	13	1.7%	<b>5.4%</b>
Übrige (nicht deutschsprachig)	5'420	15.2%	255	34.3%	<b>4.7%</b>
Somalia	48	0.1%	2	0.3%	<b>4.2%</b>
Indien	442	1.2%	17	2.3%	<b>3.8%</b>
Sri Lanka	776	2.2%	18	2.4%	<b>2.3%</b>
USA	523	1.5%	12	1.6%	<b>2.3%</b>
Bosnien und Herzegowina	688	1.9%	12	1.6%	<b>1.7%</b>
Serbien, Montenegro, Kosovo	4'166	11.7%	59	7.9%	<b>1.4%</b>
Türkei	6'000	16.8%	80	10.8%	<b>1.3%</b>
Portugal	2'056	5.8%	26	3.5%	<b>1.3%</b>
Grossbritannien	1'058	3.0%	13	1.7%	<b>1.2%</b>
Spanien	2'394	6.7%	24	3.2%	<b>1.0%</b>
Mazedonien	1'946	5.5%	19	2.6%	<b>1.0%</b>
Kroatien	911	2.6%	4	0.5%	<b>0.4%</b>
Italien	6'995	19.6%	16	2.2%	<b>0.2%</b>
Frankreich	899	2.5%	2	0.3%	<b>0.2%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>35'646</b>	100.0%	<b>744</b>	100.0%	<b>2.1%</b>

Tab. 58: Länger als 2 Jahre in der Schweiz wohnende ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen sortiert nach Anteil Kursbesuchende

## **Impressum**

Deutsch- und Integrationskurse  
für Migrantinnen und Migranten in Basel-Stadt  
(mitfinanziert durch Bund und Kanton)  
Basel, August 2013

© Fachstelle Erwachsenenbildung,  
Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Publikation von einzelnen Kapiteln oder Grafiken  
nur mit Quellenangabe

### **Redaktion**

Fachstelle Erwachsenenbildung  
Clarastrasse 13, 4005 Basel  
Tel.: 061 267 88 68 / 64  
[www.deutsch-integration.bs.ch](http://www.deutsch-integration.bs.ch)

### **Text**

Amsler Consulting  
wissenschaftliche studien & beratung  
[www.amslerconsulting.ch](http://www.amslerconsulting.ch)

### **Druck**

Drucksachenzentrale, Erziehungsdepartement Basel-Stadt